

Raderlebnis im Aufwind

Radfahren hat wieder Saison und stellt touristisch einen Schwerpunkt da – Seiten 20-23

Malerbetrieb Eisbacher: Ihr Experte für Farbe, Gestaltung & Sanierung

Der St. Martin Malerbetrieb Eisbacher steht für hochwertige Fassaden- und Innenraumgestaltung sowie professionelle Lackierarbeiten.

Als Komplettanbieter in der Region bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Farbe. Für sauberes Arbeiten bekannt, punktet man mit Termintreue, fairer Preisgestaltung und dem Einsatz von nachhaltigen Materialien.

Malerbetrieb Eisbacher
 Aigen 53 • 8543 St. Martin
 Tel.: 0664/82 30 42



Mehr zum Unternehmen auf Seite 15!

16.-18. APRIL
 Aktionstage
-20%
 AUF ALLES*
 im Modehaus

HUBMANN
 Mein Kaufhaus

KAUFHAUS HUBMANN
 Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 Tel.: 03463 2106-0

MODEHAUS HUBMANN
 Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald
 Tel.: 03466 42202-0

www.hubmann.st
 f/hubmannaskaufhaus

Gültig in den Modehäusern in Stainz & Eibiswald.
 *Ausgenommen bereits reduzierte Ware.
 Gültig nur auf lagernde Ware.



Bianca Waltl, Chefredakteurin

28 Millionen Euro nimmt das Land Steiermark, zusätzlich zu den Leistungen des Bundes, in die Hand, um die Schulsozialarbeit in allen Bezirken bis Ende 2031 abzuschern.

Viel Geld – das es aber offenbar dringend braucht. Denn spricht man mit Pädagogen, wird schnell klar, auch in den Schulen unserer Region läuft wenig rund. Verhaltensauffälligkeiten – bis hin zur Gewaltbereitschaft – und psychische Erkrankungen nehmen zu.

Woran das liegt? Wer kann

Sündteure Notwendigkeit

es schon sagen. Als Kind der 70er frage ich mich aber immer öfter, wie wir es anno dazumal schafften, ohne diesen überbordenden Unterstützungsbedarf, groß zu werden. Der Schlüssel mag wohl im Elternhaus liegen, wo Überbehütung ähnlich selten vorkam wie Vernachlässigung. Eigenverantwortung wurde uns in die Wiege gelegt und nicht wegerzogen.

Handys gab es nicht und soziale Netzwerke bauten wir face to face, beim gemeinsamen Spielen mit Freunden auf, was wiederum hervorragend vor Isolation schützte.

Wenn wir am Abend ins Bett fielen, dann weil wir am Tag Bewegung hatten und nicht, weil wir heimlich unter der Bettdecke bis in die Nachtstunden virtuell zockten.

Über 200(!) Mitarbeiter zählt mittlerweile der vom Sozialverein Schilcherland getragene Sozialpunkt Süd. Die meisten davon sind in der Schulassistenten tätig. Eine alarmierende Zahl, die den Ruf nach einem Eltern-Führerschein schon ein wenig befeuert. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Bezirksgemeindebund Leibnitz fordert Lösung für steigende Sozialkosten

Im Rahmen der Bezirksversammlung des Gemeindebunds Leibnitz wurde der neue Vorstand für die kommenden Jahre gewählt. Der einhellige Tenor der Bürgermeister: Wir brauchen eine Lösung für steigende Sozialkosten.

22 Bürgermeister aus dem gesamten Bezirk Leibnitz fanden sich zur Neuwahl des Gemeindebundvorstands ein.

Joachim Schnabel wurde dabei einstimmig als Obmann bestätigt. Ebenso wurden Bürgermeisterin Tanja Fauland-Gratz (Gralla) und Bürgermeister Gerhard Rohrer (St. Veit in der Südsteiermark) als Stellvertreter wiedergewählt.

Zudem wurde Bürgermeisterin Elke Halbwirth (Gleinstätten) gemeinsam mit Joachim Schnabel und Gerhard Rohrer als Delegierte für die Delegiertenversammlung einstimmig bestätigt.

Überbordende Ausgaben

Im Rahmen der Versammlung standen neben den Wahlen vor allem die aktuellen Herausforderungen der Gemeinden im Fokus. Insbesondere die stark



Bezirksobmann NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, Bgm. Gerhard Rohrer, Bgm. Elke Halbwirth, BH Mag. Karin Wiesegger-Eck, Bgm. Tanja Fauland-Gratz, Präs. Bgm. Erwin Dirnberger.

steigenden Ausgaben im Sozialbereich sorgen für zunehmenden Druck auf die kommunalen Budgets.

„Unsere Gemeinden sind das Fundament unserer Demokratie und leisten tagtäglich unverzichtbare Arbeit für die Menschen vor Ort. Doch steigende Aufgaben – vor allem im Sozialbereich – bringen viele Gemeinden an ihre finanziellen Grenzen. Hier braucht es dringend tragfähige Lösungen seitens des Landes“, betont Obmann und Nationalrat Joachim Schnabel und ergänzt: „Deshalb wurde einstimmig eine Petition an das Land Steiermark sowie den Bund mit einem Forderungskatalog beschlossen. Den Bürgermeistern drückt der Schuh – sie wollen wieder eigenständig

arbeiten können.“

Auch Gemeindebundpräsident Erwin Dirnberger unterstrich die Dringlichkeit von Maßnahmen, um eine nachhaltige Finanzierung der kommunalen Aufgaben sicherzustellen. Wichtig sei eine gerechtere Verteilung der Mittel aus dem Finanzausgleich für die steirischen Gemeinden.

Darüber hinaus informierte die neue Bezirkshauptfrau von Leibnitz, Mag. Karin Wiesegger-Eck, über aktuelle Entwicklungen und organisatorische Änderungen innerhalb der Bezirkshauptmannschaft. Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung des neuen Hochwasser-Frühwarnsystems des Landes Steiermark durch Hofrat Dr. Robert Schatzl. •

A9-Ausbau von Minister Hanke beauftragt

Mit großer Zufriedenheit reagieren die Freiheitlichen auf die aktuellen Entwicklungen rund um den Ausbau der A9 südlich von Graz. Und auch die ÖVP begrüßt das grüne Licht für den Ausbau.

„Es ist sehr erfreulich, dass in dieser wichtigen Angelegenheit nach der Blockadepolitik der vergangenen Jahre nun endlich Fortschritte erzielt werden. Der Ausbau der A9 ist für die Verkehrsentslastung im Großraum Graz und für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region von entscheidender Bedeutung“, betont LH Mario Kunasek. Die Freiheitlichen setzen sich bereits seit vielen Jahren für den dringend notwendigen dreispurigen Ausbau der A9 ein. „Auch in der Landesregierung

hat sich die FPÖ seit Beginn der Legislaturperiode mit Nachdruck für die Umsetzung des Projekts stark gemacht. Nun zeigt sich: Es geht etwas weiter“, so Kunasek.

Verkehrslandesrätin Claudia Holzer sieht in der Beauftragung der ASFINAG einen entscheidenden Meilenstein: „Mit diesem Schritt wurde eine zentrale Voraussetzung für den Baustart geschaffen.“

Die stark belastete Südachse rund um Graz zählt zu den wichtigsten Verkehrsadern des

Landes. Täglich sind Tausende Menschen auf dieser Strecke unterwegs. Der Ausbau ist auch für LH-Stv. Manuela Khom daher alternativlos: „Wer jeden Tag im Stau steht, braucht keine ideologischen Debatten, sondern konkrete Lösungen. Der dringend notwendige Ausbau schafft eine nachhaltige Entlastung und obendrein mehr Verkehrssicherheit“, betont Khom.

Zugleich unterstreicht sie die wirtschaftliche Bedeutung des Projekts: „Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die Grundlage für Wachstum, Arbeitsplätze und Wettbewerbsfähigkeit. Gerade im Großraum Graz ist das entscheidend für eine positive Standortentwicklung.“ •

Kommunalpolitik traf Jugend in Preding

Was bewegt die Jugend in ihrer Gemeinde? Dieser Frage widmete sich das neue Beteiligungsprojekt „Kommunalpolitik trifft Jugend“, das als Pilot erstmals in zwei Gemeinden der Südweststeiermark, in Preding und Wildon, umgesetzt wurde.

Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren tauschten sich dabei direkt mit Vertretern der im Gemeinderat agierenden Parteien aus – auf Augenhöhe und mit viel Engagement.

Von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH initiiert, wurden die Zusammenkünfte erstmalig in Preding und Wildon von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, umgesetzt. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen eine Stimme in der Kommunalpolitik zu geben und den Dialog zwischen der jungen Generation und politischer Verantwortung zu fördern.

Blick in die Gemeinde

In der ersten Projektphase setzten sich die Jugendlichen intensiv mit ihrer Gemeinde

auseinander. Sie erfuhren, wie kommunale Entscheidungen getroffen werden, und erkundeten ihre Gemeinde bei einer Begehung. Ihre Eindrücke hielten sie dabei fotografisch fest. Die Bilder, ergänzt durch Kommentare und Verbesserungsvorschläge, wurden auf einer interaktiven Online-Karte dokumentiert.

Dialog mit Gemeinderat

Der Höhepunkt des Projekts war ein moderierter Dialog mit den Gemeinderatsmitgliedern über Parteigrenzen hinweg. In Preding nahmen Monika Becker (ÖVP), Jonathan Kramer (SPÖ), Bernhard Landmann (FPÖ) und Claudia Schober (GRÜNE) teil.

Vielfalt gestaltet

Die Themen, die die Jugendli-



Nach dem Projekt „Kommunalpolitik trifft Jugend“ wird in Preding bereits an der Umsetzung eines Jugendraums gearbeitet.

chen ansprachen, waren so vielfältig wie ihre Interessen: Freizeitangebote, Treffpunkte bis hin zu Mobilität und Verkehrssicherheit. Auch der Wunsch nach mehr Mitspracherecht für Jugendliche wurde deutlich geäußert.

Die Gespräche verliefen offen, respektvoll und konstruktiv. Erste Impulse für eine mögliche Weiterarbeit an konkreten Themen wurden bereits gesetzt. „Ich finde es cool, dass sich die Politik unsere Meinungen wirk-

lich zu Herzen nimmt“, meinte ein Jugendlicher.

Dass die Kommunalpolitiker genau das tun, beweist der Umstand, dass man in Preding bereits an der Umsetzung und Konzeption eines Jugendraums im ehemaligen Kürbismuseum arbeitet.

Weitere am Projekt „Kommunalpolitik trifft Jugend“ interessierte Gemeinden sind aufgerufen, mit dem Regionalmanagement Südweststeiermark in Kontakt zu treten. •

Tag der OFFENEN TÜREN

Grazerstraße - Verbindungsstraße B76
Deutschlandsberg

24.04.2026

11 bis 17 Uhr | bei jeder Witterung

Pinter

BESTATTUNG

EP:Theussl

ElectronicPartner

TV, HiFi, Sat, Telekom, Haushaltsgeräte, Service

by ulliz
HEADWAY

www.headway-ulliz.at

Pinter Blumen

Info: Siegfried Kolnecz

Wollerei & Schlafstudio
Strohmeier

0647 343203
www.pinter-blumen.com

KINDERSCHMINKEN- & FRISUREN | **elastica** MATRATZENBERATUNG

SARGTEST | WIENER VEREIN - VORSORGEBERATUNG

FLORISTIK-WORKSHOP | **jura** KAFFEEVERKOSTUNG

GEWINNSPIEL | HUPFBURG

Für das leibliche Wohl & Unterhaltung ist gesorgt.

SUD STEIERMARK

Genuss-Schilchern

25.04.2026
St. Stefan ob Stainz

www.cdm.co.at
www.suedsteiermark.com

Schlechterland
IN DER SÜD-STEIERMARK

Steinmasl

Schulsozialarbeit

Land Steiermark sichert Schulsozialarbeit bis 2031 ab.

Durch die Vergabe der Schulsozialarbeit für alle politischen Bezirke von 1. September 2026 bis 31. Dezember 2031 setzt das Land Steiermark ein Zeichen für die psychosoziale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Der Gesamtauftragswert beläuft sich auf 28 Millionen Euro – zusätzlich zu den Leistungen des Bundes. Die Schulsozialarbeit ist aktuell an rund 170 Pflichtschulen in der gesamten Steiermark verankert. Bildungslandesrat Stefan Hermann betont: „Schulsozialarbeit greift dort, wo Belastungen frühzeitig sichtbar werden, stärkt Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen und trägt zu Chancengerechtigkeit und Schulerfolg bei.“

Neue Straßen braucht das Land

Der Erhalt der Straßen nimmt in allen steirischen Gemeinden eine zentrale Rolle ein. Nun wurde das Förderprogramm 2026 im Land beschlossen und auch in unserer Region werden zahlreiche Straßenbauprojekte fortgeführt und gestartet.

„Gemeindestraßen verbinden Wohngebiete, Betriebe, Schulen und öffentliche Einrichtungen und sind damit ein zentraler Teil des täglichen Lebens. Eine rechtzeitige Sanierung erhöht die Verkehrssicherheit und sichert den langfristigen Werterhalt der kommunalen Infrastruktur“, unterstreicht Verkehrslandesrätin Claudia Holzer.

Exakt wurden 4.016.200 Euro Landesförderungen beschlossen. Inklusiv der jeweiligen Gemeindemittel werden damit heuer steiermarkweit knapp zehn Millionen Euro in die Sanierung von 16 Neuaufnahmen, 23 Fortführungs- und 17 Fertigstellungsvorhaben investiert.

„Unser klares Ziel ist es, den ländlichen Raum nachhaltig zu

stärken. Denn starke Regionen sind sichere Regionen – sie bieten Lebensqualität, Perspektiven und Zusammenhalt für die Menschen vor Ort. Gerade Investitionen in die Infrastruktur wie unsere Gemeindestraßen sind ein wichtiger Baustein dafür. Wir arbeiten mit voller Kraft daran, den ländlichen Raum als jenen lebens- und liebenswerten Ort zu erhalten, der er ist“, sagt Landesrätin Simone Schmiedtbauer.

Straßenprojekte in der Region sind:

Neuaufnahmen:

- Groß St. Florian, Hasreither Straße
- Stainz, Bürschtiweg
- Arnfels, Hexenwaldweg
- Heimschuh, Neurathstraße
- Kitzeck, Römerstraße



Die zuständigen Landesrätinnen Simone Schmiedtbauer und Claudia Holzer

Fortführung:

- Pöfing-Brunn, Oberhartweg

Fertigstellung:

- Bad Schwanberg, Hohlbach Vorstadt Riemerberg
- Arnfels, Hexenwaldweg
- Heimschuh, Neurathstraße
- Oberhaag, Kühbergweg
- St. Nikolai im Sausal, Lamperstätten-St.-Nikolai-Weg
- Gleinstätten, Haslachweg

Positive Entwicklung beim Rechnungsabschluss

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben die Konsolidierungsbemühungen der Stadtgemeinde Deutschlandsberg eine positive Entwicklung beim Rechnungsabschluss 2025 möglich gemacht, informiert die SPÖ, allen voran Bgm. Josef Wallner.

Sowohl gegenüber dem Voranschlag, aber auch gegenüber den Vorjahren ist die Verbesserung signifikant. Die Pro-Kopf-Veranschuldung hat sich gegenüber 2024 sogar um fast 5 Euro auf 1.375,08 Euro verringert. Die Gründe liegen in Mehreinnahmen sowie Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag. Der Rechnungsabschluss wurde mit

Stimmen der SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossen.

Bgm. Mag. Josef Wallner und Finanzstadtrat Dr. Markus Pinter freuen sich über diesen Erfolg und danken allen Bürgern für die Anstrengungen und das Verständnis im Zusammenhang mit dem Sparkurs. In Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklungen müsse der Sparkurs Fortsetzung finden, um genug finanzielle Spielräume für geplante Investitionen in Infrastruktur (Schulcluster, Hauptplatz, Sportstätten, Kindergärten usw.) zu schaffen. •

Bgm. Mag. Josef Wallner und Finanzstadtrat Dr. Markus Pinter freuen sich über das positive Ergebnis.



Foto: WKO DL

RSO-Stv. Johann Pirker (li.) und WKO-Regionalstellenleiter Michael Fischer (re.) waren auch im Versicherungsbüro von Konstantin Leitinger (Mitte) in Bad Schwanberg vor Ort.

WKO-Regionalstelle on Tour

Um mit den Unternehmern der Region ins Gespräch zu kommen, besuchten WKO-RSO-Stv. Johann Pirker und WKO-RSL Michael Fischer mehrere Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg.

Im Zentrum des Austausches zwischen Wirtschaftskammer-Vertreter und Unternehmer standen zentrale Standort- und Branchenthemen. Um das Bild abzurunden, wurde bereits bei der Planung der Tour auf einen guten Branchenmix Augenmerk gelegt. Nach dem Lagerhaus in Deutschlandsberg ging

es weiter nach Bad Schwanberg, wo man die KFZ-Servicestation von Manfred Gubenschek, das Versicherungsbüro Konstantin Leitinger sowie das GH Steirerck'n besuchte.

Zu 15 Jahren Selbstständigkeit gratulierte man Friseurin Beate Müller in Frauental. •





**Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark**



RAIFFEISEN AWARD 2025

**WIR WURDEN FÜR UNSERE
BERATUNG AUSGEZEICHNET!**



**GEMEINSAM MEHR ERREICHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.**



Stainz am Zug

Der Flascherlzug war jüngst Thema im Gemeinderat der Marktgemeinde Stainz. So wurde der Pachtvertrag mit dem Verein Freunde der Stainzer Bahn abgesegnet. Während der Verein für Nutzung und Erhalt zuständig ist, verbleiben die baulichen Einrichtungen bei der Gemeinde. „Ihr habt euch viel vorgenommen und wir wünschen für den Weiterbestand des Fahrgeschäfts alles Gute“, freut sich Bgm. Karl Bohnstingl, dass der Flascherlzug so in die Zukunft geführt werden kann. Einig war sich der Gemeinderat, dass man im Tourismusverband eine starke Stimme brauche. In die Tourismuskommission entsandt wurden daher Bohnstingl und Vzbgm. Christoph Oswald. •



Staatspreis

Mit Stolz konnte DI Leonhard Steinbauer, BSc, Leiter der Versuchsstation Obst- und Weinbau in Haidegg aus Rassach im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, den Staatspreis für Klimaanpassung (CliA) aus den Händen von Minister Mag. Norbert Totschnig entgegennehmen. Den Staatspreis – und damit 5.000 Euro Preisgeld – holte er sich in der Kategorie Forschung/Innovative Tools und Methoden. „Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie Klimawandelanpassung in der Praxis funktioniert“, gratulierte der Minister allen teilnehmenden Organisationen für ihre Lösungen. •



Ehrung

Jüngst wurden elf Personen aus der steirischen Museumsszene von LH Mario Kunasek in die Grazer Burg geladen. Unter den Ausgezeichneten war auch Karl-Heinz Sommer vom Bergschaustollen Pölfing-Brunn. Sein Weg ins Museum begann 1986 mit der Eröffnung des Bergbauschau-stollens Pölfing-Brunn, den er seit 2015 als Hauptverantwortlicher leitet. Mit großer Hingabe vermittelt er dort Wissen rund um die Bedeutung, die der Bergbau einst für die Region rund um Pölfing-Brunn hatte – besonders anschaulich auch an Kinder. Die Laudation hielt Anja Weisi-Michelitsch, Obfrau von MUSIS, dem steirische Museumsverband. •

Ausbau der Windkraft

Das Land Steiermark legte 18 neue Wind-Zonen fest, um Abhängigkeit zu entschärfen.

„Die Energiewende ist keine ideologische Frage, sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit“, betont LH-Stv. Manuela Khom vor dem Hintergrund jüngster internationaler Entwicklungen.

Mit dem Sachprogramm Windenergie 2026 definiert das Land Steiermark 18 neue Zonen, um den Ausbau erneuerbarer Energie voranzutreiben. In diesen Zonen sind bis zu 164 Windenergieanlagen möglich. Gespräche mit den knapp 30 beteiligten Gemeinden wurden bereits geführt. Parallel zur Ausweisung neuer Windenergieflächen wurde auch der Schutz sensibler Bereiche erweitert. Rund 27 % der Landesfläche wurden als Ausschlusszone definiert. •



KTG Austria eröffnete Red-Zac-Shop

KTG Austria in Gleinstätten ist Red-Zac-Partnerbetrieb und schloss damit eine Lücke in der Nahversorgung.

Seit März ist KTG Austria in Gleinstätten jüngstes Mitglied der Red-Zac-Familie. Schon die Eröffnung des neu gestalteten Shop-Bereichs übertraf Erwartungen und unterstrich den Wert eines Elektrofachhändlers vor Ort. Denn ob Fernsehtchnik, Haushaltsgeräte oder Kleingeräte – KTG Austria hat und stärkt damit die Nahversorgung wesentlich. „Als Red-Zac-Partner verbinden wir Angebots- und Beratungsstärke mit Service- und Reparaturqualität“, merkt GF Arnold Prattes an, für den die Geschäftsfelderweiterung ein logischer Schritt

war. Denn als Stromlieferant und Netzbetreiber hatte man die Installation von PV-Anlagen sowie Smarthome-Systeme,

Elektroinstallationsmaterial etc. schon lange im Angebot. Nun sind es eben auch Waschmaschinen, TV-Geräte u. v. m., die bei KTG bei Top-Beratung zum fairen Preis über den Ladentisch wandern. •



KTG-Austria-Gleinstätten-GF Arnold Prattes mit Verkaufsbaterin Elisa Jammernegg

Silberschneider Deutschlandsberg: Herzliches Einkaufsvergnügen für Ihren besonderen Anlass

Die Liebe zur Tracht begleitet Michael Silberschneider ein Leben lang. Mit Ende des Jahres wird er den gut eingeführten Familienbetrieb Silberschneider Deutschlandsberg, aus den Händen seines Vaters Manfred, übernehmen und ihn mit Motivation und Freude in die Zukunft führen.

Ob Hochzeit, Firmung, Weinkost oder Steirerfest – seit 36 Jahren kleidet das Trachtenhaus Silberschneider Deutschlandsberg stilvoll ein.

Mit Fingerspitzengefühl geschaffen, fühlen sich Kunden im 400-m²-großen Fachgeschäft mit ihren Wünschen bestens aufgehoben. Eine gut sortierte Auswahl – von XS bis 5XL – gepaart mit herzlicher und typgerechter Fachberatung sowie einer Änderungsschneiderei machen hier den Einkauf zum stressfreien Vergnügen. „Ich liebe es, im Geschäft zu stehen und Kunden zu begeistern“, blickt Michael Silberschneider der Zukunft des Hauses motiviert entgegen. Seit 15 Jahren im

Familienbetrieb tätig, wird er diesen mit Freude zum Jahresende übernehmen.

Qualität zum fairen Preis

Ob Dirndl, Steirerrock, Bluse, Lederhose, Hemd oder Anzug – bei Silberschneider Deutschlandsberg kauft man Qualität zum fairen Preis. „Unsere Firmungsdirndln starten preislich bei 169 Euro. Lederhosen sind ab 189 Euro erhältlich. Zusätzlich bieten wir Accessoires wie Schuhe, Taschen, Krawatten und Tücher“, verweist der begeisterte Jungvater darauf, dass man hier das komplette Outfit aus einer Hand erhält. Was 2026 auffällt, ist, dass junge Tracht wieder echter und traditioneller



Astrid Vötsch, Manfred, Michael und Regina Silberschneider sowie Elfriede Strametz freuen sich, Sie beraten zu dürfen.

wird. Die Röcke werden länger und Farbtöne dezenter.

Lehrling gesucht!

Zur Verstärkung des Teams ist man auf der Suche nach einem Lehrling im Einzelhandel. „Es ist eine spannende und ab-

wechslungsreiche Tätigkeit, die junge Menschen bei uns erwartet“, freut sich Michael Silberschneider auf Bewerbungen. •

Silberschneider das Trachtenhaus Deutschlandsberg
Grazer Str. 30 • 8530 Dlb.
www.silberschneider.at

Prausers Aktionstage

Fr, 24. & Sa, 25. April 2026
jeweils 8-18 Uhr

Kaufen, wo es wächst.

Großes Sortiment an Sulmtaler Gemüsepflanzen.

Unsere Gemüsepflanzen werden nachhaltig in wiederverwendbaren Großkisten kultiviert, somit wird zusätzlicher Müll gespart und das Lieblingsgemüse kann stückweise gewählt werden.

25 verschiedene Tomatensorten, 15 verschiedene Paprikasorten und vieles mehr, was das Gemüse-Herz höherschlagen lässt.

-10%
auf alles!*

*ausgenommen Floristik

Große Auswahl an Beet- und Balkonblumen!

GÄRTNEREI
prauser

aktiv
Zeitung

Alfred Jauk
Herausgeber

Einfach nur peinlich

Während sich Inflation und Teuerung immer weiter ausbreiten und den Menschen das Geld aus der Tasche zieht, lebt man am Künigelsberg in einer anderen Welt. Über 450.000 Euro Jahresgehälter für die ORF-Spitzen – bezahlt aus der ORF-Haushaltsabgabe, die sich viele Bürger immer schwerer leisten können.

Doch wenn wir schon zahlen müssen, sollen wir auch anschaffen dürfen. Theoretisch sind wir alle Miteigentümer des ORF – praktisch jedoch befindet sich der ORF in den Klauen der Politik, die ihre Handlanger in den Stiftungsrat und in die ORF-Spitze schickt, um beinharte Machtpolitik zu betreiben.

Aber peinlich war auch die ORF-Sendung „Aufsperrn statt Zusperren!“

Inszeniert von der ortsfremden Kulturpionierin Nina Ortner wurde unsere schöne Grenzlandgemeinde Eibiswald als sterbendes Dorf dargestellt. Vom ORF produziert und ausgestrahlt in ganz Österreich wurde von der Moderatorin Kira Schinko ein einseitiges Bild gezeichnet, das nur wenig mit der Realität vor Ort zu tun hat.

Was mich besonders an dieser Sendung gestört hat, ist nicht die Kritik. Kritik ist wichtig. Aber sie muss auch ehrlich sein. Und ehrlich heißt: Auch das zu zeigen, was gut funktioniert – und nicht nur das herauszugreifen, was ins gewünschte Narrativ passt. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



LEADER-Region im Zentrum der EU-Politik

35 Teilnehmende aus den LEADER-Regionen Schilcherland und Südsteiermark reisten nach Brüssel. Die Exkursion bot Austausch mit Abgeordneten und Einblicke in den neuen EU-Finanzrahmen.

Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojekts „Europa erleben – die Region stärken“ der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH erhielten die Exkursionsteilnehmer Einblicke in Entscheidungsprozesse. Nach einer Stadtführung führte der Weg in die Europäische Kommission. Dort informierte man sich über den Stand der Verhandlungen zum mehrjährigen Finanzrahmen und die geplanten Neuerungen

in der gemeinsamen Agrarpolitik sowie deren Auswirkungen auf EU-Förderprogramme.

Im Europäischen Parlament stand der Austausch mit den steirischen Abgeordneten verschiedener Fraktionen im Mittelpunkt. Reinhold Lopatka, Georg Mayer, Thomas Waitz und Elisabeth Grossmann nahmen sich Zeit. Themen wie EU-Erweiterung, Wirtschafts- und Handelspolitik oder die Frage von Deregulierungsmaß-

nahmen wurden dabei ebenso diskutiert wie die Bedeutung grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Ergänzt wurde das Programm durch einen Besuch der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU und dem Steiermark-Büro.

Die Brüssel-Exkursion bot nicht nur fachliche Impulse, sondern vertiefte auch das Verständnis dafür, wie Regionen aktiv an der europäischen Politik mitwirken können. In der Südweststeiermark schließen sich noch heuer weitere Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Gesprächsrunden mit EU-Gemeinderätinnen an, um Europa auch vor Ort erlebbar zu machen. •

Jugend gestaltet regionale Zukunft

Der Regionale Jugendbeirat Südweststeiermark stellte die Weichen für kommende Projekte.

Die Weiterentwicklung der kommunalen Jugendarbeit bleibt Thema des Jugendbeirates. Durch den kontinuierlichen Austausch zwischen Gemeinden, Einrichtungen und Organisationen sollen nachhaltige Strukturen gestärkt und neue Impulse gesetzt werden.

Der Regionale Jugendbeirat Südweststeiermark versteht sich als Plattform für Vernetzung, Austausch und gemeinsames Handeln. Er bündelt die Anliegen der Jugendarbeit und trägt diese geschlossen an politische Entscheidungsträger heran – mit dem klaren Ziel, die

Lebensrealitäten junger Menschen in der Region aktiv mitzugestalten.

Interessierte Jugendverantwortliche sind eingeladen, sich beim Regionalen Jugendmanagement Südweststeiermark zu melden und Teil dieses Netzwerks zu werden.

Kontakt: Peter Music, Mail: rjm@rmsw.at oder 0664/88 656 663. •



Auf Wachstumskurs: Wäscherei Zmugg eröffnete neuen Betriebsstandort in St. Stefan

Weil es in Ettendorf räumlich zu eng wurde, investierte die Wäscherei Zmugg in ein neues Betriebsgebäude in St. Stefan. Die Eröffnung feierte man mit einem Tag der offenen Tür.

Mit dem Bau einer neuen Halle in Lestein 128 hat sich der Familienbetrieb nun mehr Platz geschaffen. „Die neue Halle ist mit den Lkw-Unterständen rund 750 m² groß“, berichtete die Geschäftsführerin Christine Weiß-Zmugg im Rahmen des „Tages der offenen Tür“.

Sauber gewachsen

1991 als Steirische ÖKO Wäscherei gegründet, schrieb man das Jahr 2007, als Christine Weiß-Zmugg das Unternehmen übernahm. „2008 erfolgte die Umstrukturierung zur Wäscherei Zmugg“, blickt die Geschäftsführerin, die 2003 die Meisterprüfung zur Textilreinigung ablegte, auf Jahre des stetigen Wachstums zurück. Heute beschäftigt das familiär geführte Unternehmen neun Mitarbeiter. Christine sowie ihr Mann Hannes sind als Lkw-Fahrer im Einsatz.



Gemeinde und WKO-RSL Michael Fischer (2.v.re.) gratulierten der Familie Weiß-Zmugg zur Eröffnung des neuen Betriebsstandorts.

Wenn Not am Mann ist, wird das Team von den Söhnen Thomas und Andreas unterstützt. Familiärer Zusammenhalt ist das, was das Unternehmen stärkt und vor allem Thomas, der vor seinem Abschluss des Studiums Wirtschaftsinformatik steht, bringt sich mehr und mehr in den elterlichen Betrieb ein.

Nah am Kunden

Die Umwelt im Blick, wird in der Wäscherei auf energie- und wassersparendes Arbeiten größtmöglicher Wert gelegt. Tätig ist man für Hotels, Pensionen, das Bundesheer, für Unternehmen, aber auch für Privatkunden.

„Wir legen viel Wert auf persönliche Kundenbetreuung, auf Qualität und hygienische Reinigung“, freut sich die Chefin immer über neue Kundenanfragen.

Viele Interessierte nutzten den „Tag der offenen Tür“, um hinter die Kulissen zu blicken. Vor Ort war auch Bgm. Stephan Oswald, dem von der Firmenleitung für die beste Zusammenarbeit im Vorfeld und während des Baus gedankt wurde. •

Wäscherei Zmugg GmbH
Lestein 128 • 8511 St. Stefan
Tel.: 0660/41 30 007
www.waescherei-zmugg.at

LESER BRIEFE

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post:
Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen – wir behalten
uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Alleingelassen

Mit 31. März war es so weit: Das AUS des REGIOmobils und noch keine Alternative. Ein Pilotpro-

jekt, dessen Erfolg von politischer Seite offenbar nicht erwartet wurde, ansonsten hätte man dessen langfristige Finanzierung sichergestellt. Oder ist man sich der Auswirkungen nicht bewusst? Verlust von Arbeitsplätzen. Verlust der Alltagsmobilität für alte und kranke Menschen, die zurückgeworfen werden in die Abhängigkeit der Familie, wenn es die denn noch gibt, in der Region. Denn die Jugend, die sich bewusst gegen ein Auto und für ein Klimaticket entscheidet, wählt aufgrund mangelnder Angebote ein späteres Leben in der Stadt und nicht am Land. Touris-

ten, die für ein Taxi vom Bahnhof zum Hotel jetzt 30 Euro zahlen müssen.

Was in den Bundeshauptstädten nicht mehr hinterfragt wird, scheint am Land als politisches Ziel noch nicht angekommen zu sein: Die Selbstermächtigung benachteiligter Menschen und der Weg in eine gute Zukunft durch Umweltbewusstsein. Alleingelassen sind all jene, die seit April keine Möglichkeit mehr haben, notwendige Wege und Erledigungen zu einem leistbaren Preis zu tätigen. •

Name und Anschrift der Redaktion bekannt.

SUMT Stainz on Air

Das steirische Sänger- und Musikantentreffen der Volkstanzgruppe Stainz war wieder ein voller Erfolg. In der Festhalle Stallhof begeisterten erstklassige Musikanten das Publikum.

Der Abend wird am Mittwoch, 22. April, um 20.04 Uhr auf Radio Steiermark gesendet. •

regioMOBIL sagt DANKE

für 6 erfolgreiche Jahre!
Gemeinsam haben wir Wege
verbunden und die Region bewegt.

regio
MOBIL

Aufwind für Ihre Finanzen

Mit einer klaren Finanzstrategie in die finanzielle Unabhängigkeit.

Die Staatsfinanzen stehen vor großen Herausforderungen, auch globale Unsicherheiten verstärken den Druck auf Kaufkraft, Pensionen und staatliche Leistungen. Umso wichtiger ist es, die eigene finanzielle Zukunft jetzt bewusst abzusichern.

Warum gerade jetzt handeln?

Finanzielle Gesundheit bedeutet mehr, als Einnahmen und Ausgaben zu managen. Wer frühzeitig vorsorgt, schafft Stabilität – unabhängig von wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Im Rahmen eines Beratungsschwerpunktes von April bis Juni beantworten die Kundenbetreuer:innen der Steiermärkischen Sparkasse Ihre Fragen zu Vorsorge, Finanzierung und Absicherung. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Ihre persönliche Finanzstrategie, die Klarheit und Sicherheit gibt.

Jetzt Termin vereinbaren: direkt bei Ihrer Kundenbetreuer:in oder auf steiermaerkische.at/financial-health



Martin Sinnitsch

Leiter,

Filiale Gleinstätten

05 0100 – 34 177

martin.sinnitsch@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE



GF Nicole Reiterer und Vorsitzender Herbert Germuth (Mitte) arbeiten mit dem engagierten Team des Tourismusverbandes Südsteiermark an weiterem touristischen Wachstum und an der noch deutlicheren Sichtbarmachung der Region.

TV Südsteiermark machte Region beim Steiermark-Frühling deutlich sichtbar

Spannende Einblicke in neue Tourismusschwerpunkte lieferte die Vollversammlung des Tourismusverbandes Südsteiermark. Beim Steiermark-Frühling in Wien ließ man den Worten Taten folgen und machte sich als Genussregion, die am Bike und im Wanderschnitt zum Perspektivenwechsel lädt, sichtbar.

Mit 832.000 Nächtigungen im Jahr 2025 zeigt die Tourismuskurve in der Erlebnisregion Südsteiermark erneut nach oben. „Unser stärkster Nächtigungsmonat ist der August. Tagesgäste besuchen uns verstärkt im Herbst“, merkte TV-Südsteiermark-Vorsitzender Herbert Germuth im Rahmen der Vollversammlung, die diesmal im Saal der MS Leutschach stattfand, an.

Seit Jänner des Jahres als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Südsteiermark tätig, legt Nicole Reiterer auf die verstärkte Sichtbarmachung



Mit Schilcher stieß der Gleinstättner-Vzbgm. Gerhard Ullly in Wien auf die vielen Besonderheiten der Südsteiermark an.

der gesamten Erlebnisregion Hauptaugenmerk: „Die Südsteiermark ist vieles. Sie ist schöne Weinlandschaft, ein Ort der gelebten Gastfreundschaft und Bühne großartiger Kulinarik. Nun geht es darum, mit einem Blickwechsel, diese Qualität neu zu denken.“

Erste Gelegenheit, diesen Blickwechsel in die Welt zu tragen, bot der Steiermark-Frühling in Wien, der rund 200.000 Besucher auf den Rathausplatz lockte.

Die Erlebnisregion Südsteiermark war dabei großartig mit Weinbauern, Gastronomen und der Ölmühle Pronnegg vertreten.

Touristisch lag der Schwerpunkt

auf der neuen Blickwechseltour (siehe S. 23), auf dem Treffen von Radsport und Weinkulturlandschaft bei der 1. Etappe der Tour of Austria am 8. Juli und natürlich auf den Reizen der drei Weinstraßen – Südsteirische Weinstraße, Schilcher Weinstraße und Sausaler Weinstraße –, die für Genuss mit Haltung stehen.

Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich bei Nicole Reiterer und ihrem Team aus erster Hand über Aufenthalte in unserem Erlebnisraum zu informieren. Ein bewusstes Urlaubserlebnis für alle Sinne, das ist es, was die Südsteiermark Gästen bietet. •



Sandra Pronnegg war wieder mit der Ölkuh vor Ort. Eibiswald war erneut stark in Wien vertreten.

Baukultur-Frühstück lieferte in St. Nikolai Impulse für eine nachhaltige Raumplanung

Baukultur prägt das Bild der Südweststeiermark. Die Raumordnung nachhaltig zu gestalten, stellt für Gemeinden eine ständige Herausforderung dar. Das Regionalmanagement Südweststeiermark lud daher zu einem informativen Baukultur-Frühstück ein.



Foto: RMSW Eslneg

Bewusstseinsbildung auf verschiedenen Ebenen steht im LEADER-Kooperationsprojekt „Baukultur 2025+“ der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH im Mittelpunkt. Dafür fand Mitte März im Rüsthaus St. Nikolai im Sausal ein Baukultur-Frühstück statt. Die Veranstaltung brachte Entscheidungsträger, Bürgermeister und Vertreter der Bezirks- und Landesverwaltung an die Tische.

Präsentiert wurden dabei die Ergebnisse der Lehrveranstaltung „Raumplanung wirkt? Am Beispiel der Gemeinde St. Nikolai im Sausal“ der Technischen Universität Graz, wobei im Zentrum der Diskussion die Herausforderungen der Raumplanung standen.

„Ein zentrales Thema ist die Reduktion der Neufächenin-

spruchnahme“, so Fiona Koch, die sich als Studentin intensiv mit der Problematik der Verbauung befasst.

Maria Baumgartner, die als Lehrbeauftragte die Studierenden begleitete, betonte ihrerseits die Wichtigkeit, raumplanerisches Wissen an konkreten Orten zu vermitteln und die Sichtweise vom einzelnen Bauprojekt zu einem ganzheitlichen Ansatz zu erweitern.

Die Vertreter der Gemeinde St. Nikolai im Sausal berichteten positiv von der Zusammenarbeit mit den Studierenden, und von einem gewachsenen Bewusstsein für die Thematik und der Notwendigkeit, zukünftige Planungen anders zu gestalten.

Die Diskussion nach den Präsentationen war lebhaft und

thematisierte verschiedene Herausforderungen, mit denen die Gemeinden konfrontiert sind: zum Beispiel der Leerstand von Gebäuden, öffentliche Freiräume und Nutzung von Grünflächen. Zur Sprache kam auch der Umgang mit oft unterschiedlichen Interessen von Gemein-

den und privaten Grundstückseigentümern.

Die Veranstaltung endete mit dem Konsens, dass ein gemeinsames Vorgehen aller Beteiligten erforderlich ist, um zukunftsfähige Lösungen für die Region zu entwickeln. •



OWG
Wohnbau

Lannach wartet auf Sie.

25 geförderte Mietwohnungen

Hauptstraße 82, 82a-c

- 2-4 Zimmer, 52-89 m² Wohnfläche
- Balkon oder Terrasse mit Gartenfläche
- Inkl. Einbauküche, Parkplatz überdacht, Kellerabteil
- Möglichkeit zur E-Mobilität, PV-Anlage
- HWB 32,6-40,5 kWh/m²a, fGEE 0,64-0,69
- Bezug ab Herbst 2027



Merken Sie sich ab sofort vor:

www.oewg.at

verkauf@oewg.at, +43 316 8055-531

Alle Infos



QUALITÄT & DESIGN
120
JAHRE
AUS ÖSTERREICH

WO? DOBLERSTRASSE 2
8502 LANNACH

(NICHT DURCHGEHEND BESETZT - BERATUNG NACH TEL. VEREINBARUNG)



Leeb

BALKONE, ZÄUNE,
ANBAUBALKONE,
ÜBERDACHUNGEN
AUS ALU & GLAS
VON EUROPAS NR. 1

GRATIS
KATALOG
BESTELLEN



FRANZ WEISSMANN

Selbstständiger
Vertriebspartner

| 0660 10 43 913 | 0800 20 20 13 | WWW.LEEB-BALKONE.COM

KFZ Neubauer

LEAPMOTOR FIAT PEUGEOT CITROËN MAXUS
PROFESSIONAL SERVICE SERVICE SERVICE

8452 Großklein, Nestelberg 139 | 03456/277 05
8321 St. Margarethen an der Raab 190 | 03115/407 40
8233 Lafnitz 224 | 03338/26 80
www.kfz-neubauer.at

- Erdarbeiten aller Art
- Planung von Außenanlagen
- Beton- und Natursteinpflasterung

Aibl 146, A-8552 Eibiswald
www.pflasterbau-salzger.at Tel.: 0676 33 89 750, Mail: andreas@pflasterbau-salzger.at

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.

aktiv 40 JAHRE Zeitung

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!

03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

Ihr Anspruch ist unsere Herausforderung.

Ziegelmassive Wohnräume in Perfektion verwirklicht.

Kötz GmbH. | Generalunternehmer & Planungsbüro | ZIEGELMASSIVHAUS | Hengsberg | 03185/6114 | www.koetz-haus.at

HIRSCHMUGL
BEWEGT GENERATIONEN
LEIBNITZ - DEUTSCH GORITZ - FELDBACH

Vertrauen Sie auf Qualität und Service!

FIAT BYD PEUGEOT ABARTH
SUZUKI Jeep MAN FIAT

www.hirschmugl.eu

10. Südsteirische Baumesse bietet geballte Information gepaart mit bester Unterhaltung

Vor zehn Jahren im Kleinen begonnen, wuchs sich die Südsteirische Baumesse zur regionalen Leistungsschau des Baugewerbes aus. Am Samstag, 25., und Sonntag, 26. April, werden die Besucher des Grottenhofs von rund 100 Ausstellern erwartet.



Die Veranstalter Manfred Plansak und Karin Stromberger freuen sich auf zwei spannende Tage rund ums Bauen und Wohnen. Zum 10-Jahr-Jubiläum lässt man es auch beim Rahmenprogramm so richtig krachen!

Bei freiem Eintritt wird der Grottenhof in Leibnitz am Samstag, 25., und Sonntag, 26. April, erneut zum Mekka für angehende Bauherren und Sanierer gemacht. Rund 100 Aussteller sind vor Ort, um Besucher – vom Keller bis zum Dach, vom Aushub bis zur Fertigstellung – mit Information aus erster Hand zu versorgen. Erneut geben wird es überdies auch eine große Autoausstellung. Denn Mobilität gehört zum Leben ebenso dazu wie ein Zuhause, in dem man sich wohl und angekommen fühlt. Zur Jubiläumsbaumesse haben die Veranstalter Manfred Plansak und Karin Stromberger in diesem Jahr besonders intensiv

an einem möglichst vielfältigen und hochwertigen Rahmenprogramm gefeilt.

Mit Musik geht jeder Bau leichter

Einen ersten Höhepunkt stellt am Samstag-Nachmittag der Live-ORF-Steiermark-Wurlitzer dar.

Am Sonntag, sind es dann „Die Edlseer“, die in gewohnt hochkarätiger Art und Weise die Stimmung anheizen werden.

Diese Messe ist ein Gewinn auf allen Ebenen

Sprunghaft ansteigen wird die Spannung beim großen Gewinnspiel. Gilt es dabei doch attraktive Preise zu holen. Als Messe für die ganze Familie konzipiert wird kleinen Bauherren an beiden Tagen ein Autodrom, eine Hüpfburg, ein Karussell und ein Trampolin geboten. Und weil so ein Messebesuch natürlich auch den Hunger

schürt, gibt es warme Köstlichkeiten – sonntags Kistenfleisch – von Chefkoch Mario Flor und schmackhafte Jausen von einer Buschenschank der Region.

In angenehmer Art und Weise wird Moderator Bernd Pratter an beiden Tagen durch das Programm führen und die Besucher dabei auf so manches Messe-schnäppchen hinweisen. Denn von diesen wird es zahlreich zu entdecken geben. •

Südsteirische Baumesse

Besucherzentrum Grottenhof Leibnitz/Kaindorf

25.-26. April 2026

9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag von 13:00-15:00 Uhr
Live ORF Steiermark Wurlitzer
Sie wünschen, wir spielen!

Sonntag ab 13:00 Uhr



Moderation:
Bernd Pratter



Die EDLSEER

Eintritt Frei
Große Autoausstellung
Gewinnspiel



Für unsere kleinen Bauherr/innen:
Autodrom, Hüpfburg, Karussell, Trampolin

Bauen • Wohnen • Sanieren • Auto

www.suedsteirische-baumesse.at



ALLES AUS EINER HAND.

DIRNBÖCK

Nestelberg 57
office@dirnboeck.com

hat, was du brauchst.

BAUSTOFFE

T. 03456 2201

Auf uns können Sie bauen!

Wir haben die Baustoffe und die richtigen Partner für Ihren Hausbau.

Café+Haus Ebner: Platz nehmen auf neu gestalteter Terrasse

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn lädt Cafe+Haus Ebner in St. Stefan zum Verweilen auf der neu gestalteten Terrasse ein. Für die Sanierung schenkte man dem Bauunternehmen Hackl & Pinter das Vertrauen.

Die ersten warmen Tage lockten bereits viele Gäste auf die nun noch schönere Terrasse des Café+Haus Ebner in St. Stefan. Mit der Sanierung beauftragte Café-Haus-Betreiberin Daniela Ebner das in Lannach ansässige Bauunternehmen Hackl & Pinter. Dieses Bauunternehmen

wurde 2009 von den beiden Geschäftsführern Johann Hackl und Matthias Pinter gegründet, und zählt nunmehr 35 Mitarbeiter. Ob Neubau, Um- und Zubau oder Sanierung – Hackl & Pinter lebt den Slogan „Die Besten im Westen“.

„Vom Klein- bis zum Großauftrag – wir erledigen Arbeiten zuverlässig und zum fairen Preis“, betont Johann Hackl.

Daniela Ebner sagt dem gesamten Team ein herzliches Dankeschön für die reibungslose Terrassen-Sanierung und lädt zum Verweilen in das beliebte Caféhaus ein. •



120 Jahre Leeb: Vom Sägewerk zum führenden Balkonbauer Europas

Die Geschichte von Leeb begann im Jahr 1906 bei einem kleinen, handwerklich geprägten Betrieb. Sie erzählt von Beständigkeit, Wandel und Mut, sich über Generationen hinweg immer wieder neu zu erfinden.

Mit dem Umzug der Säge an den Standort Mairatten (Gemeinde Gnesau) wurden bereits im Jahr 1920 die Grundlagen für jene Entwicklung gelegt, die Leeb weit über Kärnten hinaus bekannt machen sollte.

1975 übernahmen Ing. Franz und Erika Leeb den Betrieb und leiteten die entscheidende Neuausrichtung ein: Neben Profilbrettern wurde der Verkauf von Holzbalkonen erprobt. 2003 folgte mit der Produktion von Alubalkonen der Wandel vom traditionellen Holzverarbeiter zum breit aufgestellten Herstel-

ler für Aluminiumbalkone, -zäune und weitere Bauelemente. 2012 übernahmen Markus und Roswitha Leeb das Familienunternehmen, führten es in die nächste Generation und erschlossen neue Geschäftsfelder wie Anbaubalkone, Überdachungen und Sommergärten; zudem entstand eine Produktionshalle für Glas.

Aber Leeb wäre nicht Leeb, wenn die Entwicklung hier stoppen würde: Nach zahlreichen Auszeichnungen entschied man sich für eine Millioneninvestition: eine neue Rohrlaser-Anlage. •

GARTENPROFI
Brauchart

0676 5066651
www.gartenprofi-brauchart.at

PRIETL
STIEGENBAU.MÖBEL.

8530 Deutschlandsberg
Hollnegg 29a
Telefon: 0664/111 79 50
office@prietl-stiegen.at
www.prietl-stiegen.at

Bauen Sie auf uns...

...wir bauen Sie auf!

aktiv
40 JAHRE Zeitung

IHR heimischer Werbepartner!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Lackierarbeiten von der Tür bis zum Auto werden bei Eisbacher ebenso umgesetzt wie kreative Beschichtungstechniken.

Malerbetrieb Eisbacher bringt Farbe in Ihr Zuhause

Fassaden- und Innenraumgestaltung, Holzlasur und Lackierarbeiten – wenn es um Farbe geht, ist der Malerbetrieb Eisbacher der Komplettanbieter in der Region.

Geführt von Richard und Patrick Eisbacher, überzeugt der etablierte Familienbetrieb aus St. Martin mit Erfahrung, Fachkompetenz und einem engagierten 15-köpfigen Team. Ob kleine Ausbesserungsarbeiten oder

umfangreiche Projekte – jeder Auftrag wird mit höchster Sorgfalt und Präzision umgesetzt. Moderne Techniken, vom klassischen Pinselstrich bis hin zur Lackierpistole garantieren ein perfektes Ergebnis und höchste Kundenzufriedenheit.

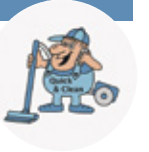
Patrick Eisbacher freut sich unter 0664/78 23 042 auf Ihre Kontaktaufnahme. •

Kundenzufriedenheit beginnt für GF Patrick Eisbacher (li.) mit einem konstruktiven Gespräch.



Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- 1 **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegehäuser, Hausanlagen
- 2 **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- 3 **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- 4 **Fensterreinigung**
- 5 **Desinfektion**
- 6 **Winterdienst**
- 7 **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service – Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 783 490 | michael.aigner@quickandclean.at

Gute Aussichten für Hausbauer und Sanierer.

Sichern Sie sich jetzt bis 31. Mai die Internorm-Förderung von –10 % auf Fenster und Türen.

–10 %
Internorm-
Förderung



Fleischhacker-Fenster GmbH

8521 Wettmannstätten

+43 0 664 39 300 39

christian@fleischhacker-fenster.at

Ihr verlässlicher Partner für Fenster, Türen, Sonnenschutz und Tore

Fenster - Türen - Sonnenschutz

Alles spricht für
Internorm®
Fenster – Türen



Wallner holte Stubsj

Volles Haus gab es rund um Ostern bei hagebau Wallner in Stainz. Der Grund: Osterhase Stubis aus dem ORF-Landesstudio-Steiermark schaute im Rahmen seiner Ostertour im beliebten Baumarkt vorbei und brachte Kinderaugen zum Strahlen. Denn ein Tätscheln da, ein „High Five“ hier und ein Selfie dort – Stubis weiß, wie man Kinderherzen gewinnt.

Die Wahl fiel auf Stainz aufgrund der gelungenen Baumarktumgestaltung durch die Unternehmerfamilie Wallner. Um den Kunden ein noch angenehmeres Einkaufserlebnis zu bieten, wurde nicht nur das Erscheinungsbild verändert, sondern auch das Sortiment in allen Bereichen erweitert. •



Coffee with Cops

Im Rahmen der österreichweiten Sicherheitsinitiative des Bundesministeriums „GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei“ gab es jüngst bei der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark Eibiswald die Möglichkeit zu einem besonderen Austausch.

Bei Kaffee und Kleingebäck konnten Besucher mit der Polizei ins Gespräch kommen und sich über wichtige Themen wie Gewalt gegen Frauen, Einbruchsicherheit, Sicherheit im Straßenverkehr u. v. m. informieren.

Ziel der Initiative ist es, die Partnerschaft zwischen Polizei, Bürgern, Gemeinden und Vereinen zu fördern, um Sicherheitsfragen lokal zu lösen. •



Aufschlag für Teresa

Seit ihrer Geburt ist die heute 21-jährige Teresa Rexeis schwer beeinträchtigt. Vor allem der Transport der jungen Frau stellt eine Herausforderung dar. Was es braucht, ist ein behindertengerechtes Fahrzeug, das enorme Kosten verursacht.

Umso dankbarer nahm Maria Rexeis, die selbst Mitglied im TC Stainz ist, die Idee auf, für Teresa ein Benefiz-Tennisturnier zu veranstalten. Rund 40 Spieler, quer durch alle Generationen, kamen, um sportlich zu helfen, und die Spendenbox füllte sich zusehends. „Ich bin begeistert von dieser großen Hilfsbereitschaft“, zeigte sich Mama Maria, die beim Turnier auch selbst vor Ort war, gerührt. •



Miniatur-Kapelle

Das Wetter setzte der aus Kabelsand bestehenden Miniatur-Kapelle in Sierling stark zu. Für Eis- und Sandkünstler Antti Pedrozo aber kein Problem. Mit unglaublichem Geschick gelang es ihm, die Nachbildung der Kapelle von Rachling wieder erstrahlen zu lassen. Die Idee zum Miniatur-Kapellenbau stammt von Wolfgang Thomann, der sich freut, dass das Bauwerk nun wieder viele Blicke auf sich zieht. •

Am 2. Mai dampft der Flascherzug wieder

Mit der Eröffnungsfahrt am Samstag, 2. Mai, geht der Flascherzug in Stainz wieder in Betrieb. LH Mario Kunasek hat dafür sein Kommen zugesagt.

Mit dem Pachtvertrag vom April 2026 ist die Verantwortung für den Flascherzug auf den Verein Freunde der Stainzerbahn übergegangen. „Wir haben viele Gespräche mit verschiedenen Stellen geführt“, sehen sich Obmann DI Franz Zettl und sein Team gut gerüstet. Auch personell ist der Verein gewappnet: Als Lokführer stehen Andreas Cernoga, Markus Mandl und Ing. Helmut Poglitsch zur Verfügung. Neben Katharina und Laurenz haben sich weitere Zugbegleiter für den Flascherzug gefunden. Dennoch ist der Obmann auf der Suche nach weiterem Personal.

Der Fahrplan

Die Frequenz der Fahrten wurde gegenüber 2025 auf ein vernünftiges Maß eingeschränkt.



Start ist am 2. Mai. Bis zum 7. Juni verkehrt der Zug planmäßig am Samstag und Sonntag (15 Uhr). Vom 8. Juni bis 12. Juli fährt der Zug zusätzlich am Donnerstag (10 Uhr). Vom 25. Oktober bis 31. Oktober wird samstags und sonntags (jeweils 14 Uhr) gefahren. „Auch Sonderfahrten wird es weiterhin geben“, verweist Franz Zettl auf die Reservierungsnummer 0664/96 15 205.

Eröffnungsprogramm

Treffpunkt ist am Samstag, 2. Mai, um 14.20 Uhr. Nach den

Grußworten stellt der Verein die Aktivitäten des Jahres vor, bevor der Flascherzug um 15 Uhr zu seiner „Jungfernfahrt“ in der neuen Ära startet. Mit Präsentationen vertreten sind Modellbahn Deutschlandsberg, Bahnerlebnis Steiermark, Steirische Eisenbahnfreunde, „Spurweite“ und die Feldbahn. Mit einem Konzert hat sich auch der Musikverein Stainz angesagt.

Spenden für den Erhalt der Bahn können auf das Konto der Stainzerbahn (IBAN AT85 3821 0000 0507 0479) geleistet werden. •

Anpflanz-Zeit: Nun wird wieder mit den Händen in der Erde gewühlt

Die Gartensaison ist eröffnet und die Gärtnereien der Region haben Hochbetrieb. Blumen-, Kräuter- und Gemüsepflanzen wollen wieder in die Erde gebracht werden. Dabei liegt im richtigen Pflanzen der Schlüssel für ein lang blühendes Gartenerlebnis.

Bevor man loslegt, gibt es einige Fragen zu klären: Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Einpflanzen? Welchen Standort benötigen Garten- und Kübelpflanzen und wie bereitet man Pflanzen auf den Einzug ins Beet oder in den Balkonkasten vor?

Standort entscheidet

Die Wahl des individuell richtigen Standorts hängt von der Pflanze ab. Wer sich dafür entscheidet, beim Kauf den Gärtnern der Region das Vertrauen zu schenken, hat den großen Vorteil, Beratung zum Nulltarif mitzuerhalten.

Als Sonnenanbeter gelten Lavendel, Thymian, Rosmarin, Prachtkerze, Katzenminze oder

Sonnenbraut. Zu den Schatten- gewachsen wiederum zählen das Tränende Herz, Funkien und Efeu.

Optimale Grundlage

Ist der perfekte Standort gefunden, gilt es, auf die Bodenbeschaffenheit zu achten. In den meisten Fällen bevorzugen Pflanzen einen Boden, dessen Sand- und Tongehalt sich die Waage halten. Die meisten Gartenböden sind für eine Vielzahl von Pflanzen geeignet. Der pH-Wert sollte möglichst neutral – zwischen 5,5 und 6,5 – gehalten sein.

Will man nicht direkt in den Boden, sondern in einen Kübel pflanzen, sollte dieser unbedingt über Abflusslöcher verfü-



gen. Denn Staunässe führt zur Wurzelfäule. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte auf den Boden des Gefäßes ein Drainage- und Pflanzgranulat geben, bevor man mit hochwertiger Kübelpflanzerde auffüllt.

Pflanzen aufs Einpflanzen vorbereiten

Damit Garten- und Kübelpflanzen sicher anwachsen können, gilt es, sie vor dem Einpflanzen richtig vorzubereiten. Zu empfehlen ist es, wurzelnackte Pflanzen einige Stunden in ei-

nen Eimer mit Wasser zu stellen, damit sich die Wurzeln mit ausreichend Feuchtigkeit vollsaugen können.

Auch bei Pflanzen, die man im Container oder als Ballenware kauft, taucht man den Wurzelballen vor dem Einpflanzen für einige Minuten ins Wasser.

Ist man sich selbst unsicher, zahlt es sich immer aus, den Gärtner seines Vertrauens zu Rate zu ziehen. Die Fachbetriebe der Region freuen sich auf Ihren Besuch. •

Floristik & Gärtnerei Hammer bringt das Zuhause zum Blühen und Gemüsebeete zum Wachsen

Mit den beiden Verkaufsstandorten Wettmannstätten und Stainz bringt der Meisterbetrieb Floristik & Gärtnerei Hammer Blumenvielfalt in die Region und sorgt mit qualitativ hochwertigen Gemüsepflanzen – Beratung inklusive – für maximalen Ertrag.

Nun dauert es nicht mehr lange und in der Gärtnerei Hammer werden wieder schönste Blumenarrangements für den Muttertag kreiert.

Das Besondere am Meisterbetrieb ist, dass alle Blumen-Pflanzen, sämtliche Kräuter- und Gemüsesorten ausnahmslos selbst produziert werden. Exklusiv erhältlich sind beim Blumenschmuckgärtner-Mitgliedsbetrieb auch die Blume des Jahres „Dufti-Kuss“ und das Gemüse des Jahres „Bell Brother's“ (eine spezielle Mini-Paprika Sorte).

Gärtnerei Hammer ist jedem nah

Zum Verkauf gelangen die Erzeugnisse in den Geschäftsstandorten in Wettmannstätten

und Stainz als auch auf den Bauernmärkten der Region. „Ich bin dann glücklich, wenn der Kunde zufrieden ist“, bringt es Gärtnerei-Inhaber Peter Hammer auf den Punkt. Daher werden auch sämtliche Pflanzen vor dem Verkauf an aktuelle Außentemperaturen gewöhnt.

Grünes Band der Nachhaltigkeit

Der Natur verbunden, zieht sich Nachhaltigkeit wie ein grünes Band quer durch den Betrieb. Geheizt wird mit Hackschnitzel, den Strom erzeugt eine PV-Anlage, bei Gemüsepflanzen gibt es keine Plastikschalen, sondern Erd-Pressstöpfe. Die eigenen Töpfe und Trays werden über Jahre verwendet. Wöchentlich



werden überdies Nützlinge zum Einsatz gebracht und produziert wird zur klimatisch richtigen Zeit. Im Bereich Gemüsebau werden aktuell bereits Grazer Krauthäuptel und Radieschen für Kunden geerntet.

Als Familienbetrieb weiß man Zusammenhalt und besondere Kundennähe zu schätzen. Beste Fachberatung versteht sich hier ebenso von selbst, wie die Bereitschaft Lehrlinge bestens auszubilden. „Derzeit haben wir drei Lehrlinge im Betrieb. Ab Sep-

tember nehmen wir wieder einen Gärtner-Lehrling auf. Über Bewerbungen freuen wir uns ab sofort“, lädt Gärtnermeister Hammer interessierte Jugendliche zur Kontaktaufnahme ein. •

Floristik & Gärtnerei Hammer

8521 Wettmannstätten 37
Tel.: 03185/22 96

8510 Stainz • Hauptplatz 17
Tel.: 03463/33 53
www.hammergruen.at



Die neue Outdoor-Padel-Tennis-Anlage in Wies kann dank Flutlicht sowohl am Tag als auch in den Abendstunden gespielt werden.

Am Samstag eröffnet die Padel-Tennis-Anlage in Wies

Am Samstag, 18. April, ab 10 Uhr darf man sich in Wies – nahe der ESV Halle – auf ein Fest des Sports und der Bewegung freuen. Denn nach nur wenigen Monaten Bauzeit geht die erste Outdoor-Padel-Tennis-Anlage im Bezirk Deutschlandsberg in Betrieb.

Padel-Tennis ist die neue Trendsportart, die Spaß mit Bewegung kombiniert. Auf der ehemaligen Schulsportanlage fanden Christoph Högler und Daniel Stelzl perfekte Bedingungen vor, um Outdoor-Padel-Tennis in die Region zu holen.

In Kooperation mit der Marktgemeinde konnte die Realisierung

letzten Oktober gestartet werden. Nun sind die beiden Padel-Courts fertig und zum Bespielen bereit. Leihschläger und Bälle sind direkt vor Ort erhältlich. Umkleidekabinen, Dusche, WC und ein gemütlicher Lounge-Bereich komplettieren das Angebot, das in den Vormittagsstunden

den auch von den Schülern der Volks- und Mittelschule Wies gratis genutzt werden kann. „Vonseiten der Marktgemeinde war es uns wichtig, dass davon auch der Schulsport gezielt profitiert“, merkt Bgm. Waltl an.

Einfaches Buchungssystem

Gebucht werden können die Plätze – von 7 bis 22 Uhr – über die Online-Plattform www.padelbase.at – Flutlichtanlage, Schlägerentnahme etc. passieren ebenfalls voll automatisiert. Den beiden Projektbetreibern Christoph Högler und Daniel Stelzl ist es mit Konrad Frölich außerdem gelungen, einen der besten Padel-Tennis-Spieler des Landes als Trainer zu gewinnen. Die ersten Trainingstage finden am Mittwoch, 22. April, ab 15 Uhr und am Samstag, 25. April, ab 12.30 Uhr statt. Anmeldungen sind auf padelbase.wies@gmail.com möglich.



Christoph Högler, Trainer Konrad Frölich und Daniel Stelzl freuen sich, zur Eröffnung viele am Padel-Tennis-Sport-Interessierte willkommen heißen zu können.

gramm. Neben Speis und Trank ist auch für Musik gesorgt. „Am Vormittag spielt das Radlpaß Trio. Am Nachmittag legt DJ Alex auf“, lädt Christoph zum Dabeisein ein.

Ein weiterer Programmpunkt ist das Showmatch mit Top-Padel-Spielern aus Österreich und dem internationalen Raum, ab 16 Uhr.

Am Sonntag, 19. April, hat die Anlage ab 10.30 Uhr für alle kostenlos geöffnet, sodass jeder die Gelegenheit hat, den Padel-Tennis-Sport für sich zu entdecken. •

www.padelbase.at

Auf uns können Sie bauen.



Stefan Lamp
Firmenkundenbetreuung
Tel.: 05 0100 – 34233
E-Mail: stefan.lamp@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at

Eröffnungsprogramm

Der Festakt startet am Samstag, 18. April, um 10 Uhr. Um 11 Uhr steht ein Gemeinde-Vereinsturnier mit 15 Mannschaften aus Wies am Pro-

FPÖ macht die Spieler des SV Lannach fit für die neue Saison

Im Rahmen der Initiative „Fitte Menschen – fitte Systeme“ sowie der Sportkampagne „Gemeinsam siegen mit Mario“ wurden beim SV Lannach, unterstützt von der FPÖ Steiermark, wichtige Maßnahmen zur optimalen sportlichen Vorbereitung gesetzt.

Den Auftakt bildete ein Laktatetest, der den aktuellen Leistungsstand der Spieler erhob und eine fundierte Grundlage für die weitere Trainingsplanung schuf. Ermöglicht wurde dieser Leistungstest durch die Unterstützung der FPÖ Steiermark sowie von LH Mario Kunasek.

Aufbauend darauf fand eine Trainingseinheit unter der Leitung von Markus Mlinar statt. Im Anschluss wurde in Vortrag Wissen über Ernährung und Bewegung vermittelt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Laktattests sowie Trinkflaschen an die Spieler überreicht. Neben



dem Sportsprecher im Nationalrat, NAbg. Markus Leinfellner waren auch Bezirkspartei-

obmann BR Werner Gradwohl sowie OPO GR Gerhard Flecker vor Ort. •



Die Raiffeisenbank Gleinstätten stockte den Spendenbetrag auf 1.481 Euro auf. Das Geld kommt allen Schülern zugute.

Trailrun der MS Gleinstätten

Zum vierten Mal wurde an der MS Gleinstätten der Trailrun ausgetragen. Erstmals beteiligten sich auch Lehrer, Eltern und Großeltern am Lauf.

Der Trailrun der MS Gleinstätten stand heuer unter dem Motto „Fit & vital über Generationen“. Und so waren es neben

den Schülern auch zahlreiche Erwachsene, die sich an der Startlinie tummelten.

Abseits der Laufstrecke wurde nicht nur Kulinarik, sondern auch ein Volleyballspiel, Dosenwerfen und Kinderschminken geboten.

Dank freiwilliger Spenden von Eltern und der Unterstützung der Raiffeisenbank Gleinstätten, konnten am Lauftag 1.481 Euro gesammelt werden. Das Geld wird für Anschaffungen für alle Schüler verwendet und stärkt das Schulbudget.



Aktiv Zeitung verlost 5 WelschLauf-Startplätze

Am Samstag, 2. Mai, wird der WelschLauf zum 31. Mal quer durch die Region geführt. Die Aktiv Zeitung lädt fünf Leser ein, bei diesem Laufevent zum Nulltarif an den Start zu gehen.

Jetzt werden die Laufschuhe geschnürt, denn der 31. WelschLauf – diesmal von Wies nach Ehrenhausen – verspricht erneut ein Laufevent der Superlative zu werden. Ob Marathon-, Halb-, Viertel-, oder die neue Achtelmarathon-Distanz. WelschLauf kann jeder! Und wer nicht laufen möchte, wagt einfach.

Alle Infos zum Lauf, der heuer viel Neues birgt, findet man auf www.welschlauf.com, wo man auch bequem den Startplatz lö-

sen kann.

Das Startfest mit Startnummernausgabe wird in diesem Jahr am Freitag, 1. Mai, ab 16 Uhr in St. Johann bei der Saggautaler Halle gefeiert.

5 Startplätze gewinnen

Die Aktiv Zeitung verlost unter ihren Lesern fünf Startplätze – Distanz nach Wahl. Welsch schreiben eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Kennwort: Welsch. Mailschluss ist am Mittwoch, 22. April.

SÜD STEIERMARK

#visitsudsteiermark



31. WelschLauf

Sa, 2. Mai 2026

Von Wies nach Ehrenhausen
Startfest in St. Johann i.S., 1. Mai

Veranstalter

WELSCHLAUF SÜDSTEIERMARK
www.welschlauf.com



Worauf man beim Fahrradkauf achten sollte

Radfahren liegt im Trend und gerade in unserer Region hat das Unterwegssein auf zwei Rädern seinen ganz besonderen Reiz. Doch welches Rad passt zu mir?

Fahrrad ist schon lange nicht mehr Fahrrad. Im Dschungel zwischen Trekking- und Citybikes, Rennrad, E-Bike und Pedelec fällt es schon oft schwer, das individuell richtige Rad für sich zu finden.

Weniger Gewicht, größere sportliche Herausforderung &

vom Strom unabhängig – das sind die Vorteile eines normalen Fahrrads. Doch auch davon gibt es mittlerweile viele unterschiedliche Modelle am Markt.

Die Qual der Wahl

Als Alltagsbegleiter ist ein Citybike nach wie vor empfehlens-



wert. Wer es reiselustiger mag und längere Touren plant, ist auf einem Trekkingbike gut aufgehoben.

Wenn man das Rad als Sportgerät nutzen möchte, ist es sinnvoll, zu einem Rennrad, Mountainbike oder Crossrad zu greifen.

Gravebikes eignen sich für Allrounder, die flott und länger auf der Straße oder im Gelände unterwegs sein möchten. Und Fold- oder Klappräder sind auf Urlaubsfahrten ideale Begleiter.

Trendsetter E-Bike

E-Bikes eignen sich, wenn man Steigungen überwinden und längere Strecken problemlos zurücklegen möchte.

Zu bedenken ist, dass E-Bikes aufgrund des Antriebes schwerer und technisch wartungsintensiver sind. Außerdem wirken sich die zusätzliche Motorleistung sowie das zusätzliche Gewicht auf das Fahr- und Bremsverhalten aus.

Wie viele Gänge?

Beliebt und praktisch, vor allem bei Citybikes, sind die zu den Getriebeschaltungen zählenden Nebenschaltungen. Sie benötigen kaum Service und die Gänge lassen sich auch im Stand wechseln. Im Sportbereich bietet die Kettenschaltung den größten Vorteil. Da diese Schaltung frei liegt, ist sie aber wartungsintensiver.

Die Frage, wie viele Gänge das Rad haben sollte, hängt von den individuellen Bedürfnissen und den Strecken ab, die gefahren werden. Daher sind nicht für jeden Radfahrer viele Gänge sinnvoll.

Griff und Sattel

Vor allem Vielfahrer sollten schon beim Kauf auf Griffe und Lenker achten. Ein guter Halt und die Möglichkeit, die Griffposition zu ändern, kann dabei helfen, die Hände vor dem Einschlafen zu bewahren bzw. Verspannung im Schulter- und Nackenbereich vorzubeugen.

Ein guter Sattel, auf dem man sich wohlfühlt, ist essenziell. Die Fachhändler der Region – wie Sport 2000 Wallner oder Jam-Tech – beraten gerne und sorgen dafür, dass Kunden von der ersten Ausfahrt an Spaß an ihrem neuen Bike haben. •

HAUSMESSE
17./18. April 2026
NEUHEITEN 2026 • TESTBIKES
VERLOSUNG Bike-Flohmarkt • Mini Bike Parcours • Hüpfburg
AM-TECH BIKES & SPORTS
SAMSTAG 17. April
11 Uhr
Oberkrainerpower
 live & unplugged
 8552 Eibiswald • Aibl 196
 www.jamtechsports.com

Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 118 Spielern, darunter über 25 Kinder, ging das 14. Deutschlandsberger Badmintonturnier im Bundesschulzentrum über die Bühne.

Von den frühen Morgenstunden bis in den Abend bot sich den mehr als 250 Besuchern ein mitreißendes Sportfest, das eindrucksvoll zeigte, wie leben-



Deutschlandsberger Badmintonturnier begeistert mit Rekordteilnehmerzahl

dig und vielfältig die Badminton-Community in der Region ist. Besonderen Glanz erhielt das Turnier durch den Besuch von Collins Valentine Filimon, Österreichs derzeit stärkstem Badmintonspieler und Teilnehmer der Olympischen Sommerspiele in Paris 2024. Begleitet wurde er von seiner Lebensgefährtin Sabina Balut, die ebenfalls eng mit Badminton verbunden ist. Beide wurden von der Deutsch-

landsberger Badmintonfamilie herzlich aufgenommen. Im Laufe des Tages wurden rund 300 Spiele, verteilt auf 11 Spielfeldern, ausgetragen. Spieler aus der gesamten Steiermark, Kärnten und aus Slowenien machten das Turnier zu einem internationalen Treffpunkt der Badmintonzene.

Aber nicht nur auf den Courts war für Abwechslung gesorgt.

Die Besucher konnten in Shops stöbern, sich auf Spinningbikes auspowern oder sich an der vereinseigenen Bar mit gegrillten Würsteln, Veggielaibchen und erfrischenden Getränken stärken.

Auch wenn in zahlreichen Kategorien um Pokale und Platzierungen gekämpft wurde, stand am Ende vor allem eines fest: Der Badminton sport selbst war der große Gewinner des Tages. •

Tour of Austria: Region ist Bühne für den Radsport

Die 75. Tour of Austria rückt am 8. Juli die Südweststeiermark international als starke Rad-Destination ins Rampenlicht.

Radfahren als Urlaubsmotiv und Urlaubsaktivität ist ein großes Thema für das Grüne Herz. Von der Beschilderung bis zur digitalen Aufbereitung läuft das Rad rund – von Genuss- & Flussradwegen über MTB-/Gravel-Routen bis Bike- & Trailparks reicht das Angebot, das Potenzial für eine Ganzjahresaktivität bietet. Die Steiermark als Tourismusdestination knüpft an viele erfolgreiche Sommersaisons an. Das Urlaubsbedürfnis ist erfreulicherweise weiterhin hoch. „Der vergangene Rekordsommer mit erstmals acht Millionen Nächtigungen legt die Latte für die kommende Saison hoch. Umso wichtiger ist es, die Steiermark konsequent weiterzuentwickeln – mit klaren Angeboten und hoher Qualität. Die Herzlichkeit der Gastgeber in allen



Steiermark-Tourismus-GF Michael Feiertag, LH Mario Kunasek und TV-Südsteiermark-GF Nicole Reiterer (5, 4. und 3. von re.) mit weiteren Tourismusfachleuten. Foto: Erwin Scheriau

Bereichen ist dabei ein weiterer entscheidender Erfolgsfaktor“, so LH Mario Kunasek.

„Wir setzen auf digitalen Content und die konsequente Aufbereitung unserer Angebote. Damit bringen wir die Angebotsspitzen der Steiermark erstmals auf zehn Märkten sichtbar nach außen. Gemeinsam mit unseren Partnern zeigen wir die ganze Vielfalt des Landes und stel-

len die Kulinarik weiterhin ins Zentrum“, erläutert Michael Feiertag, Geschäftsführer Steiermark Tourismus.

Radsport-Region

Bike & Hike fasst das Angebot in Ergänzung zum Genuss mit zwei Worten zusammen. Mit der 75. Tour of Austria rückt die Südweststeiermark sportlich ins internationale Rampen-

licht. Am 8. Juli führt die erste Etappe von Graz über Thal und St. Bartholomä in die Weststeiermark und weiter durch Ligist. Im finalen Abschnitt erreichen die Profis die Südsteiermark, wo die Tour in Gamlitz ihren stimungsvollen Abschluss findet.

Damit wird die Region deutlich ins Blickfeld der internationalen Radsportszene gerückt. •

SPORT 2000 Wallner: 17 Jahre Bike-Kompetenz in Eibiswald

Als verlässlicher Partner für alle Bike-Begeisterten bietet SPORT 2000 Wallner in Eibiswald eine große Auswahl an hochwertigen Bikes, modernen E-Bikes sowie Kinderfahrrädern für die jüngsten Abenteuer.

Kunden profitieren nicht nur von der großen Produktvielfalt, sondern auch vom umfassenden Serviceangebot. In der hauseigenen Bike-Werkstatt sorgt geschultes Fachpersonal für professionelle Wartung, Reparatur und individuelle Anpassungen – schnell, zuverlässig und auf höchstem Niveau.

Neben Fahrrädern überzeugt das Fachgeschäft mit einem umfangreichen Sortiment an funktioneller Bikebekleidung,

Schuhen und Zubehör. Ob Einsteiger, Freizeitsportler oder ambitionierter Biker – hier findet jeder die passende Ausrüstung.

Mit persönlicher Beratung, langjähriger Erfahrung und echter Leidenschaft für den Bikesport ist SPORT 2000 Wallner erste Adresse für alle, die auf

zwei Rädern unterwegs sind. •

SPORT 2000 Wallner
8552 Eibiswald 393
Tel.: 03466/47 011-211



Das Team von SPORT 2000 Wallner in Eibiswald – Mario, Cornelia, Dieter, Melissa und Jürgen – bietet beste Bike-Auswahl für Groß und Klein zum fairen Preis samt Bike-Werkstatt.

Fahrrad bis (E-)Scooter: Wichtige Regeln im Straßenverkehr

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen nimmt die Fahrrad- und (E-)Scooter-Saison wieder Fahrt auf. Die Einhaltung von Regeln macht nicht nur das Fahren sicherer, sondern schützt auch vor empfindlichen Strafen.



Ab 1. Mai gelten bei Fahrrad und E-Scooter verschärfte Regeln. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

**WEIL STARKE MÜTTER
STARKE VORBILDER SIND**

Du gibst jeden Tag alles für alle anderen.
Jetzt ist es Zeit, auch an dich zu denken.

MUTTERTAGSAKTION

1 Monat kostenlos trainieren + Pro-App kostenlos inklusive

Bei jedem
Neuabschluss eines
12 Monatsabos.

Gültig vom
16.4.2026 - 10.5.2026



Kinder, unter 12 Jahren, müssen beim Radeln im öffentlichen Raum begleitet werden. Einzige Ausnahme: „Wenn Kinder die Radfahrprüfung absolviert haben, dürfen sie sich auch schon vor Vollendung des 12. Lebensjahres allein im Straßenverkehr bewegen. In jedem Fall gilt für alle Kinder bis 12 Jahre eine Helmpflicht“, hält ÖAMTC-Jurist Nikolaus Authried fest.

Aber Achtung: Wenn es sich bei dem Zweirad um ein E-Bike handelt, muss nun bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres verpflichtend ein Helm getragen werden. Das geht aus der StVO-Novelle hervor, die ab 1. Mai in Kraft tritt.

Auch das Nebeneinanderfahren im Straßenverkehr ist extra geregelt: Kinder unter 12 Jahren und deren Begleitpersonen dürfen grundsätzlich nebeneinander fahren – außer auf Schienenstraßen. Wichtig beim Nebeneinanderfahren ist, dass dazu nur der äußerst rechte Fahr-

streifen genutzt wird, dass das Rechtsfahrgebot zu beachten ist und öffentliche Verkehrsmittel nicht behindert werden.

Was für E-Scooter gilt

Mit dem E-Scooter darf man nur dort fahren, wo auch das Radfahren erlaubt ist. Sind Radfahranlagen vorhanden, muss man diese benutzen. Auf Gehsteigen und Gehwegen ist das Fahren mit dem E-Scooter verboten. Weiters hält die StVO-Novelle auch für E-Scooter ab Mai neue Regeln bereit: Dann gilt für Nutzer bis 16 Jahre eine Helmpflicht. Außerdem müssen E-Scooter künftig mit einer Klingel oder Hupe ausgerüstet sein und über Fahrtrichtungsanzeiger verfügen.

Und: Egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener – auf einem E-Scooter darf sich immer nur eine Person befinden – zu zweit zu fahren, ist nicht erlaubt. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Geldstrafe rechnen. •

REIFEN . FELGEN . FAHRRAD . DEPOT . E-MOBILITÄT

weichberger

BIKE SALE



Bike Sale bis zu –50% auf lagernde Modelle | Reifenwechsel –
Wunschtermin reservieren in der APP oder unter www.weichberger.at
in deiner Nähe | Deutschlandsberg – Radpass Str.



Altbekanntes neu sehen: Die Südsteiermark lädt Biker & Wanderer zum Blickwechsel ein

Abwechslungsreiche Fahrradetappen, eindrucksvolle Aussichtspunkte und genussvolle Zwischenstopps – die Blickwechsel-Tour verbindet Bewegung mit bewussten Momenten und eröffnet neue Perspektiven auf eine Region, die man zu kennen glaubt.



Foto: Julia Koch

Im Zentrum steht eine mehrteilige Route, die sich in sechs Fahrradetappen gliedert. Ausgangspunkte sind infrastrukturell gut erschlossene Orte entlang der drei prägenden Weinstraßen der Region: der Südsteirischen, der Sausaler und der Schilcher Weinstraße.

Tour mit Weitblick

Ein wesentliches Element der Blickwechsel-Tour sind elf Aussichtstürme, die entlang der Strecke verteilt liegen. Sie fungieren als besondere Ankerpunkte innerhalb der Route.

Jeder Turm eröffnet nicht nur beeindruckende Ausblicke über die Region, sondern lädt dazu ein, bewusst innezuhalten und



Foto: Lukas Elsneg

Elf Aussichtstürme sind wesentliches Element der sechs Fahrradetappen umfassenden Tour, die das landschaftliche und kulturelle Angebot der Region auf neue Weise erlebbar macht.

die Umgebung aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen. Entlang der gesamten Route befinden sich zudem zahlreiche regionale Betriebe – darunter Weingüter, Buschenschänke, Gastronomiebetriebe und touristische Partner. Sie bieten Möglichkeiten zur Einkehr, Verkostung und Übernachtung. Die gesamte Blickwechsel-Tour ist durchgehend mit einem ei-

gens entwickelten Leitsystem versehen. Dieses sorgt für Orientierung und verbindet die einzelnen Elemente – Fahrradetappen, Aussichtstürme und Wanderwege – zu einem stimmigen Gesamterlebnis.

Weitere Details inkl. Routenführungen: www.suedsteiermark.com/blickwechsel

SÜD
STEIERMARK

Echt. Erlebt. Erzählt.




© TVB Südsteiermark – Lukas Elsneg



© TVB Südsteiermark – Lukas Elsneg


Blickwechsel
TOUR



Mehr Infos:
suedsteiermark.com/blickwechsel

Ab Mai wartet ein ganz besonderes Erlebnis: die neue Blickwechsel-Tour! Die perfekte Kombination aus Radfahren und Wandern sorgt für einen außergewöhnlichen Perspektivenwechsel in der Südsteiermark: Atemberaubende Radtouren entlang der malerischen Weinstraßen führen direkt hinein ins Naturerlebnis, bevor es Schritt für Schritt zu den schönsten Ausblicken weitergeht. Insgesamt elf beeindruckende Aussichtstürme eröffnen dabei spektakuläre Panoramablicke.



Geschäfts-, Bereichs- und Vertriebsleitung sind stolz über das Bilanzergebnis, das man nach dem ersten gemeinsamen Jahr ziehen kann.

Raiffeisenbank Gleinstätten Starke Bilanz als clevere Milliarde

Es ist eine starke Bilanz des Wachstums, die die größte Raiffeisenbank der Steiermark – die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon – in sämtlichen Geschäftsfeldern zieht. 2025 geht als ganz besonderes Jahr des regionalen Wirkens, Bewegens und Spurensetzens in die Bank-Geschichte ein.

Ja, es war das erste volle Geschäftsjahr in der gemeinsamen Raiffeisenbank mit den kundenorientierten Bankstellen

- Leutschach
- Oberhaag
- Saggautal
- Großklein
- Heimschuh
- Gleinstätten
- Wettmannstätten
- Groß St. Florian
- Preding
- St. Nikolai i. S.
- Lebring
- Wildon

auf das man nun mit Stolz zurückblickt.

Gemeinsam baute man Zukunft

Besiegelt und mit Rückenwind gestärkt, wurde die Kraft in der Region durch die wertschätzende Zusammenarbeit in den 18 politischen Gemeinden, die in das Kerntätigkeitsgebiet des gewachsenen Bankhauses fallen. Größe verpflichtet und mit den Bauaktivitäten in Gleinstätten und der Kleinregion

Sulmtal-Sausal wurden strategisch alle Hebel in Bewegung gesetzt, um der Zukunft Raum zu geben.

Mit dem geschaffenen Kompetenzzentrum in Gleinstätten, in dem alle Fäden zusammenlaufen, und dem neuen Bankgebäude in Heimschuh investierte man gezielt in die Weiterentwicklung und setzte neue Benchmarks in puncto Kundennähe und Mitarbeiterzufriedenheit.

Zahlen untermauern den eingeschlagenen Weg

Die Bilanzzahlen für das Geschäftsjahr 2025 – die Präsentation erfolgt bei der Generalversammlung – liegen bereits auf dem Tisch. Der Erfolg gibt dem gesetzten Entschluss, gemeinsam zu wachsen, recht. Denn sowohl die Bilanzsumme als auch das Kerngeschäft – Einlagen und Ausleihungen – konnten um annähernd 5 % gesteigert werden. Erstmals wurden Milliardenvolumina geschrieben, über die sich

die Vorstandsdirektoren Sepp Muchitsch, Rupert Tischler und Hans-Peter Posch mit ihren Teams besonders freuen.

„Unsere Kunden vertrauten uns 2025 mehr als eine Milliarde an Einlagen an, dem ein annähernd

gleiches Finanzierungsvolumen gegenüber steht“, sagt das Vorstandstrio danke für das Vertrauen in die Bank.

Erreicht werden konnten diese enormen Zahlen durch das beispielgebende Engagement der 130 Mitarbeiter, die täglich darum bemüht sind, Kunden mit maßgeschneiderten Veranlagungs- und Finanzierungsmöglichkeiten finanziell Sicherheit zu geben.





Das Wertpapiersteuerungsteam der Raiffeisenbank konnte zum Wertpapierinformationsabend hochkarätige Vortragende willkommen heißen.

Gleinstätten-Leutschach-Wildon: Milliarden- und Wertpapierbank

Beratung ist Schlüssel für Veranlagungsplus

Unter dem Titel: „Clever in die Zukunft investieren“ veranstaltete die Raiffeisenbank vor Kurzem einen innovativen Wertpapierinfoabend. Vortragende aus Wien und Graz gaben wertvolle Veranlagungstipps, gerade in der jetzigen Marktsituation. Veranlagungsvolumina in Wertpapieren (Fonds, Zertifikate, Anleihen, Aktien ...) wuchsen 2025 in der

Raiffeisenbank um beinahe 20 % – was in Zahlen ausgedrückt annähernd 35 Millionen Euro bedeutet! Somit ist man längst auch eine ganz clevere Wertpapierbank.

Überdies wurde trotz nicht ganz spannender Dynamik im privaten Wohnbau eine hohe Menge an neuen Wohnbaufinanzierungen abgewickelt (Wohnbauvolumen beträgt mittlerweile mehr als 400 Millionen Euro).

Bank nimmt Jugend an der Hand

Jugend ist Zukunft und die Jugend ist es auch, der man vonseiten der größten steirischen Raiffeisenbank besonderes Augenmerk schenkt. „Gerne investieren wir in die permanente Ausbildung von jungen Kollegen, die mit viel persönlichem Einsatz bei uns immer wieder überdurchschnittliche Ausbildungsergebnisse erzielen“, sind sich die

Bereichsleiter und Prokuristen Thomas Dokter, Albert Schlag, Franz Nebel sowie Peter Diestler und Vertriebsleiterin Astrid Tschabuschnig einig.

Es sind viele Hände in allen Tätigkeitsbereichen, die hier für das Erreichen von besonderen Ergebnissen stark an einem Strang ziehen und die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon zur erfolgreichen Milliarden- und Wertpapierbank machen! •



Zwei Awards sagen mehr als Worte

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon lebt Vertrauen und Kundenzufriedenheit. Die Basis dafür bildet beste Beratung von Mensch zu Mensch.

Wie erfolgreich man dies tut, spiegelt der **Raiffeisen-Award** – dieser wurde jüngst im Rahmen der Award-Feier 2025 in der Raiffeisenlandesbank in Graz-Raaba vergeben – eindrucksvoll wider.

In der Kategorie der größten steirischen Raiffeisenbanken wurden die Bankstellenteams sowie alle Mitarbeiter mit dem Silbernen-Raiffeisen-Award ausgezeichnet.

Besonders stolz ist man darauf, auch beim **Jugend-Award** mit Platz 2 an der steirischen Spitze zu stehen. Zeigt dies doch, dass diese Bank die Sprache der Zukunft spricht.



Politische Bildung

Ende März fand im Landhaus in Graz der 37. Landesbewerb zur Politischen Bildung statt. In unterschiedlichen Fragerunden stellten Schüler aus allen Schulformen ihr Wissen zum Staatsaufbau, zum aktuellen Weltgeschehen und zur Geschichte unter Beweis. Auch eine Rede zu einem gesellschaftspolitischen Thema war Bestandteil der Aufgaben.

Ein Schüler der MS Deutschlandsberg, Elias Augmaier, konnte nach mehreren herausfordernden Quizrunden mit seiner Gruppe den 1. Platz erringen. Auch Pascal Neumeister qualifizierte sich für die Finalrunde und konnte dort mit seiner Gruppe den 3. Platz feiern. •



Europawerkstatt

Das BG/BORG Deutschlandsberg wurde im Rahmen der „Europawerkstatt“ zum steirischen Treffpunkt für europäische Bildungsarbeit. Alle Schulen des Bundesschulzentrums waren daran aktiv beteiligt (BG\BORG, HLW, HAK, HTL). Das BG\BORG Deutschlandsberg übernahm die tragende Rolle als Gastgeber und aktiver Mitgestalter. Die Veranstaltung bot ausgewählten Schülern einen offenen Raum, um sich mit europäischen Themen auseinanderzusetzen. In direktem Austausch mit Europaabgeordneten, EU-Gemeinderäten sowie regionalen Experten konnten die Jugendlichen Europa aus unterschiedlichen Perspektiven erleben und eigene Ideen einbringen. •



Dramawerkstatt

Die nächste Generation junger Theatermacher präsentiert in der „dramawerkstatt 2026“ wieder Uraufführungen selbst geschriebener und erarbeiteter Texte.

Besuchern wird eine vielseitige und spannende Revue geboten.

Vorhang auf, heißt es am 24. und 25. April, sowie am 1. und 2. Mai, jeweils 20 Uhr, im Theaterzentrum Deutschlandsberg.

Für die Leitung zeichnet Thorsten Zerha sich verantwortlich.

Karten für dieses junge und vor allem kreative Bühnenerlebnis sichert man sich am besten gleich auf www.theaterzentrum.at oder telefonisch unter 03462/69 34. •

Schenkung von Feuerwehrexponaten aus Taiwan an das Steirische Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur

Das Steirische Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian bekam besondere Exponate aus dem Nationalen Feuerwehramt des Innenministeriums Taiwans übergeben.

Feuer und Brandbekämpfung sind international. Seit letztem Jahr steht das Steirische Feuerwehrmuseum mit Taiwan eng in Kontakt. Nun konnten Museumsobm. 2. LT-Präs. Werner Amon und Museumsleiterin Mag. Katrin Knaß-Roßmann, aus den Händen von Botschafter Prof. Hans Suan-yung Liu Exponate entgegennehmen, die die Geschichte der taiwanischen Brandbekämpfung repräsentieren.

Die Schenkung ist weit mehr als eine rein materielle Geste; sie ist ein Ausdruck des kulturellen und geistigen Austausches. Taiwan teilt damit den Mut und die Erfahrungen aus jahrzehntelangen Einsätzen mit der Welt und unterstreicht den universellen Wert der Feuerwehr: Hilfe kennt keine Grenzen.

Die silberne Schutzkleidung (Mantel, Helm, Stiefel) im japanischen Stil ist ein Zeit-



Museumsleiterin Katrin Knaß-Roßmann und Museumsobm. 2. LT-Präs. Werner Amon nahmen die Exponate dankbar entgegen.

zeuge der Entwicklung vom ausgeprägten Pflichtbewusstsein der Showa-Ära bis hin zur modernen Schutztechnologie. Dieses Geschenk spiegelt den technologischen Wandel von traditionellen feuerfesten Materialien hin zur modernen Werkstofftechnik wider und trägt den Geist der Brandbekämpfung weiter, der niemals erlischt. Die rote Dienstkleidung symbolisiert das Herzblut der Feuerwehrleute. Für die Bevölkerung ist diese Farbe ein Zeichen der Verlässlichkeit und Sicherheit.

Die Such- und Rettungsuniform (USAR) im leuchtenden Orange ist ein unübersehbares Hoffnungszeichen in Katastrophengebieten.

Der Direktor des Nationalen Feuerwehramtes, Hsiao Huan-chang, betonte, dass jedes dieser außer Dienst gestellten Ausrüstungsstücke einst ein Schutzschild zwischen der Katastrophe und dem menschlichen Leben war und lud zum Gegenbesuch in das Feuerwehrtrainingszentrum von Taiwan ein. •

Mit einem klaren Fokus auf zentrale Zukunftskompetenzen unterstützt die WIFI-Lehrlingsakademie Lehrlinge gezielt in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Jüngst konnten in der WKO Regionalstelle Deutschlandsberg Diplome an junge Fachkräfte übergeben werden.



Foto:WKO DL

WIFI-Lehrlingsakademie stärkt Zukunftskompetenz junger Fachkräfte

In den Modulen der WIFI-Lehrlingsakademie erwerben die Teilnehmer praxisnahes Know-how in Kommunikation, wirksamem Selbstmanagement sowie in einem sicheren und authentischen Auftreten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Unternehmenskultur, Werten und der eigenen Berufsidentität. Damit leistet die Lehrlingsakademie einen wichtigen Bei-

trag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der beruflichen Orientierung junger Fachkräfte. Interaktive Trainings, praxisorientierte Übungen und realitätsnahe Challenges fördern Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Resilienz und Präsentationskompetenz. Diese Fähigkeiten sind im beruflichen Alltag von Bedeutung und tragen zur erfolgreichen Inte-

gration in Betriebe und Arbeitsprozesse bei.

Die WIFI-Lehrlingsakademie wird jährlich an mehreren Terminen angeboten und eröffnet Lehrlingen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen gezielt auszubauen und wichtige Impulse für ihre weitere berufliche Laufbahn mitzunehmen.

Die Durchführung des Programms sowie die Verleihung

der Urkunden und Diplome fand in der WKO Regionalstelle Deutschlandsberg statt. Diese bot einen hochwertigen Rahmen für Lernen, Austausch und die Vernetzung mit Vertretern der regionalen Wirtschaft. Die Diplome wurden durch Christian Wipfler (Junge Wirtschaft), WKO-DL-RSL Michael Fischer und Erwin Baumgartner von TDK Electronics überreicht. •

In zentraler, gut erreichbarer Lage steht der ehemalige Kosmetiksalon Irmgard ab Mitte des Jahres zur Verpachtung bereit.



Kosmetiksalon im Herzen von Eibiswald zu verpachten

Der Salon verfügt über eine komplette Ausstattung und ist betriebsbereit, wodurch ein nahtloser Start möglich ist. Die Räumlichkeiten sind gepflegt und funktional eingerichtet, sodass sie sich ideal für die Fortführung eines bestehenden Kosmetikangebots oder den Aufbau eines eigenen Konzepts eignen.

Ein bestehender Kundenstock kann übernommen werden und bietet eine gute Grundlage für eine kontinuierliche Auslastung. Damit ist das Objekt sowohl für erfahrene Kosmetiker als auch für Neueinsteiger in-

teressant. Außerdem sorgt die zentrale Lage im Herzen von Eibiswald für gute Erreichbarkeit und Sichtbarkeit. •



Für mehr Informationen richten Sie sich an Günther Veronik, Tel.: 0664/500 50 74.



**Meisterwerkstatt
für alle Marken**

8443 Gleinstätten 171
www.huettel.at

Aufgrund unserer Betriebserweiterung suchen wir DICH!

• **KFZ-Techniker** (Vollzeit oder Teilzeit)

Beste Entlohnung deutlich über Kollektiv • in Absprache ist eine flexible Arbeitszeit möglich • wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit engagiertem Team • modernster Arbeitsplatz!

Bewerbungen per Mail an silvia.huettel@autohuettel.at
oder telefonisch unter 0664/96 91 300.

03457/25 30 • 8443 Gleinstätten 171 • www.huettel.at

WANTED:

Fachkräfte & Lehrlinge

dringend gesucht!



Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!



IHR heimischer Werbepartner!

produktion@aktiv-zeitung.at

03466/47 000

„Brüder“: Die neue Austropop-Nummer von „Rund um Arnföls“

Mit „Brüder“ gossen Manuel und Lukas Ulbing von RUA (Rund um Arnföls) ihr Leben als Brüder mit Augenzwinkern in eine moderne Austropop-Nummer, die die Seele berührt. Ab sofort zu streamen auf YouTube, Spotify und allen gängigen Plattformen.

Es ist das Leben, das die schönsten Lieder schreibt. Mit „Brüder“ schufen Manuel und Lukas Ulbing von RUA eine Hymne des Zusammenhalts. Denn Brüder haben es, dieses Blut, das um so vieles dicker ist als Wasser. Mit steirischem Witz und einem ehrlich erdigen Text schufen sie einen Song voller Lebensgefühl, der in den Sommer passt, wie der Sonnenschein.

Brüder der Musik

Manuel und Lukas teilen sich nicht nur das Elternhaus, sondern vor allem auch die Liebe zur Musik. Seit über zehn Jahren stehen sie als tragende Säulen der Band RUA auf der Bühne. Einen kongenialen Partner für die eingängige Nummer, die ohne rosarote Brille von familiärer Verbundenheit

erzählt, fanden sie in Matthias Nebel (bekannt aus The Voice of Germany), der die Ulbing-Brothers beim Schreiben gerne unterstützte. Denn mit gleich drei Brüdern weiß Nebel genau, wie sich dieses unsichtbare Band anfühlt.

Hörfreude mit Tiefgang

Es gelang ihnen, den Mastermind der Draufgänger, Albert Lampel, als Produzent zu gewinnen. Musikalische und textliche Hochkarätigkeit ist damit garantiert.

In eine Zeit hineingeschrieben, die dringend mehr vom Brüdersein braucht, verspricht die Austropop-Nummer Hörfreude mit Tiefgang, gepaart mit Sommerfeeling und Spaß. Gleich Reinhören – auf YouTube, Spotify und allen gängigen



Plattformen – und besten Austropop made by „Rund um Arnföls“ genießen.

Weiters zu hören gibt es den Song natürlich auch auf www.rundumarnfoels.at •

Einfach nur – Handwerk pur!

Kreativ
Frühlingsmarkt

Dekoratives für Haus & Garten!

Kunsthandwerk aus Holz, Keramik,
Kupfer, Kulinarik, Stoff uvm.!

Wenn der Frühling ins Land zieht, ist es Zeit für den „Kreativ Frühlingsmarkt“.

So wird am Freitag, 1. Mai, von 9 bis 18 Uhr wieder Kreatives im stimmungsvollen Ambiente der Tischlerei Mariane Fuchs in St. Stefan ob Stainz, Lestein 41, für Haus und Garten geboten.

Getreu dem Grundsatz „Klasse vor Masse“ gibt es dabei ausschließlich Handwerkskunst der Spitzenklasse zu entdecken. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt.

Eintritt: freiwillige Spende. Weitere Infos auf www.inder-tischlerei.net •



Bezirkswertungsspiel

Am 25. und 26. April 2026 wird das Bundes-schulzentrum Deutschlandsberg zum klingenden Zentrum der regionalen Blasmusik.

Bei den Wertungsspielen des Blasmusikbezirksverbands Deutschlandsberg stellen sich 18 Musikkapellen der fachkundigen Jury – und vor allem dem Publikum. Am Samstag, 25. April, von 13 bis 18.30 Uhr sowie am Sonntag, 26. April, von 8.30 bis 19 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm voller musikalischer Höhepunkte.

Von gefühlvollen Konzertstücken über schwungvolle Polkas, Walzer und Märsche bis hin zu

bekannteren Melodien aus Film, Musical und Pop – die Vielfalt der Blasmusik zeigt sich hier in all ihren Facetten.

Den feierlichen Abschluss bilden die Urkundenverleihungen, bei denen die Leistungen gebührend gewürdigt werden.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, Teil dieses musikalischen Wochenendes zu sein und die beeindruckende Klangvielfalt der Blasmusik live zu erleben. Der Eintritt erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis. •



Bunte Akzente

Die gebürtige Schweizerin Sabin Pinzger (2. v. r.) präsentiert noch bis Ende April ihre bunten Kunstwerke in Eibiswald.

Nahe des Kleiderhauses Rath bietet die Autodidaktin nicht nur Bilder, sondern auch verschiedenfarbig fröhlich gestaltete Accessoires.

Pinzger bezeichnet sich als „leidenschaftlich kreativ“ und stellt die Ausstellung unter das Motto „Das Leben ist zu kurz für nur schwarz-weiß!“ Geöffnet hauptsächlich an den Wochenenden, kann man aber auch um Sondertermine anfragen und sich ein Fröhlichkeit verbreitendes Exponat mit nach Hause nehmen. •

Weitere Informationen auf sabinkreativ.at oder unter der Nummer 0664/91 51 764.

WATZ ENTERTAINMENT PROUDLY PRESENTS

09.01.2027



GABRY PONTE

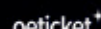
25 YEARS
of DANCE

STADTHALLE GRAZ

GRAZ, AUSTRIA

EINLASS: 19.00 UHR | BEGINN: 21.00 UHR | EINTRITTSPREIS: AB 79€

KARTEN ERHÄLTlich AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17



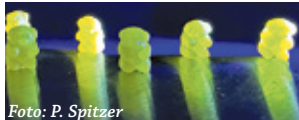
stieglers haus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglershaus

Sa., 25. April, 19.30 Uhr
**We talk about science
Life-Hacks**

Alltagstricks aus Küche und Haushalt werden wissenschaftlich erklärt. Freiwillige Spende Anmeldung erbeten



Do., 30 April, 19.30 Uhr
Tanzcafé

Schwungvoll in den Abend mit den Silbernen Legenden.

Freiwillige Spende
Anmeldung erbeten

Fr., 5. Mai, 19.30 Uhr
Duo „Los Suplentes“

Die Vielfalt des Tango Argentino.

Eintritt: 15 Euro VVK
Anmeldung erbeten



Sa., 9. Mai, 9-12 Uhr
RepairCafé

Reparieren statt wegwerfen.

Freiwillige Spende
Anmeldung und Bekanntgabe des Reparaturgegenstandes erbeten

So., 10. Mai, 15 Uhr

LaBix & the Fizzy Tones

Chanson de la Mur – französisches Flair trifft österreich. Leichtigkeit

Eintritt: 15/7 Euro
Anmeldung erbeten



Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglershaus.at

Eine letzte Tournee voller Emotionen

Der italienische Pop-Rock-Künstler Umberto Tozzi geht auf seine letzte große Tournee. Am Sonntag, 26. April, 20 Uhr, macht er Halt in der Grazer Stadthalle. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.

Mit Welthits wie „Ti Amo“, „Gloria“ oder „Gente di mare“ schrieb Umberto Tozzi Musikgeschichte. Nach über 50 Jahren auf den großen Bühnen der Welt verabschiedet sich die italienische Musiklegende nun mit einer letzten großen Tournee. Eine gute und möglicherweise letzte Gelegenheit, diese Musiklegende im Rahmen eines unvergesslichen Abends voller Emotionen, Erinnerungen und

zeitloser Klassiker zu erleben, bietet sich am Sonntag, 26. April, in der Grazer Stadthalle.

Die Aktiv verlost unter ihren Lesern 3 x 2 Karten. Pop-Rock-Fans schreiben eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Kennwort: Tozzi. Mailschluss ist am Mittwoch, 22. April. Mehr Informationen sowie Tickets holt man sich auf fairticket.at •



Musikalische Reise durch 4 Elemente

Am Sonntag, 26. April, 18 Uhr, bringen die Musiker von KlangWerk4 klassische Musik, traditionelle Melodien und rhythmisch lebendige Stücke mit ins Dachbodentheater Stainz.

KlangWerk4 präsentiert ein vielseitiges und publikumswirksames Konzertprogramm rund um die vier Elemente.

Die musikalische Reise führt durch Erde, Wasser, Luft und Feuer. Dabei werden die Elemente nicht nur musikalisch



erlebbar, sondern auch durch eingebundene Texte literarisch ergänzt. Im Mittelpunkt steht weniger eine stilistische Kategorisierung, sondern die Lust am Experimentieren, an spannenden Klangkombinationen und am Erzählen einer musika-

lischen Geschichte. Ein besonderes Merkmal ist die interaktive Beteiligung des Publikums.

Tickets gibt es auf www.stainz-zeit.at/veranstaltungen sowie bei der Trafik Schauer/Stainz und an der Abendkasse. •

Starke Stimmen der Region umrahmen Gedenkmesse im Petersdom

Auf Initiative des Wiesers Karl Michael Waltl reisten 21 Musiker – darunter auch Sänger aus Arnfels und St. Johann – nach Rom, wo sie die Gedenkmesse zum 99. Geburtstag von Papst Benedikt XVI im Petersdom umrahmten.

Musik ist grenzenlos und verbindet. Seit beinahe zwei Jahrzehnten ist der Wieser Karl Michael Waltl, der als Dirigent des Anton Halm ChOrchesters, Kirchenmusiker und Chorleiter des Kirchenchors Arnfels und St. Johann tätig ist, regelmäßig im Vatikan, um große Festmessen zu gestalten.

Aktuell ist er in Rom, um die Gedenkmesse zum 99. Geburtstag

von Papst Benedikt XVI mit 21 Musikern – darunter Sänger aus Arnfels und St. Johann – zu umrahmen. Das Besondere daran: Die Messe wird am Donnerstag, 16. April, 18 Uhr, weltweit via K-TV für ein Millionenpublikum übertragen.

Den Abschluss der Reise bildet eine heilige Messe im kleinsten Rahmen am Grab der hl. Cäcilia in Trastevere. •



Waltraud und Karl Michael Waltl waren 2016 bereits bei Papst Benedikt vor Ort.

Low Scty PS Arena: Der Asphalt ist heiß

Der Countdown zu Österreichs größtem Automobil-, Motorsport- und Mobilitätsfestival läuft. Am Samstag, 2. Mai, verwandelt die Low Scty PS Arena den Red Bull Ring zum Herzschlagzentrum für PS-Enthusiasten. Schnell Karten sichern!

Wenn die Low Scty PS Arena powered by Velo am Samstag, 2. Mai, den Red Bull Ring rockt, dann lassen heulende Motoren, rasend schnelle Autos und Stuntbike-Shows der Superlative den Adrenalinspiegel in die Höhe schnellen. In der 11. Auflage wird der Ring zum Marktplatz der Ideen, zum Treffpunkt für Gleichgesinnte und zur Bühne für Marken und

Aussteller gemacht. Ein Höhepunkt des Tages ist das Race 402. Denn beim legendären 1/4-Meilen-Beschleunigungsrennen wird nur eines, nämlich Vollgas gegeben. 125.000 PS im Duell gegen die Zeit. – Drivers Parade inklusive! Auf ihre Kosten kommen auch die Zweirad-Fans. Denn in der Bikeforce26 gibt es die besten Highend-Bikes und die steils-



ten Szene-Umbauten zu sehen. Den Herzschlag höher treibt die Bikeforce26-Stuntbike-Competition, bei der Fahrer die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft setzen. Und weil das alles, noch nicht genug ist, wird bei Cars on Track der Ring selbst, zur Ausstellungsfläche gemacht. Über 3.000 Fahrzeuge und 75 Aussteller machen die Formel-1-Strecke zum Mekka für Aus-

tausch und Zusammenhalt. „Es geht nicht nur um Motoren, sondern um Menschen, die bewegen“, bringt Veranstalter Dominik Schablas den Spirit der Motorsport-Community auf den Punkt. Mit der Unterstützung von Herzkinder Österreich wird daher auch abseits der Strecke ein sichtbares Zeichen des Miteinanders gesetzt. •

Tickets: psarena.at

25 Jahre Arkadia Arnfels

Mit gleich zwei Konzerten – Samstag, 25. April, 19.30 Uhr, Greith Haus und Sonntag, 26. April, 15.30 Uhr, Grenzlandsportstätte Arnfels – feiert der Arnfelser Chor Arkadia 25 Jahre voller Musik.



Foto: Johannes Geisinger

Freude am Singen, musikalische Neugier, Einsatzfreude und der Mut, Neues auszuprobieren – und das schon seit einem Vierteljahrhundert. Das will gebührend gefeiert werden. Um dies mit Publikum zu tun, lädt Arkadia Arnfels zu gleich zwei Konzerten in Serie: 25. April, 19.30 Uhr, im Greith Haus St. Ulrich und am 26. April, 15.30 Uhr, in der Grenzlandsportstätte Arnfels. Besucher dürfen sich auf schwungvolle Abende mit Musik aller Genres freuen.

Als Special Guests werden das Soulpop-Duo Jasmin.Louis, Peter Aßlaber mit der Kellerstöckl Musi und der Pianist Wolfgang Seiner die beiden Jubiläumskonzerte hochkarätig bereichern.

Karten für Samstag im Greith Haus sind unter 03465/20 200 oder reservierungen@greithhaus.at erhältlich.

Karten für Sonntag gibt es bei allen Arkadia-Mitgliedern und unter 0664/96 04 113.

Infos: www.arkadia-arnfels.at •

After Verkostung Party
mit DJ nach der Weinprobe 2026.

18. April 2026
ab 20:30 Uhr

Foyer Festsaal
Eibiswald

Eintritt frei
ab 20:30 Uhr.

Veranstaltet durch
TRICK TRICK Bündel K

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 29.4.2026

2. LT-Präs. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 16.4.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1, Das aktuelle Angebot sehen sie auch auf der Website: <https://achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-leibnitz/>

Freitag, 17.4.



Deutschlandsberg: Autohaus Popprask „Frühlingsfest“, ab 8.30 Uhr, Föhrenweg 4, auch am 18.4., ab 8.30 Uhr

Wies: Egon 7 live im METROPOL, Tanzparty mit Top-Performance, Einlass: 20 Uhr, Eintritt: 10 €, Tischreservierungen unter 0664/24 95 313, Metropol

Mittwoch, 22.4.

Frauental: Neal Black & The Healers, 20 Uhr, bluegarage

Sonntag, 19.4.

Rassach: Großer Fetzenmarkt der FF-Rassach, ab 7 Uhr, Festhalle

Freitag, 24.4.

Frauental: Chris Watzik, 20 Uhr, bluegarage

Samstag, 18.4.

Frauental: Drums on Earth, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Weibermarkt Frühlingsedition, Mode, Kunsthandwerk & Kulinarik, 13-17 Uhr, auch Sonntag, 19. April, 9-17 Uhr, Stieglerhaus

Dienstag, 21.4.

Deutschlandsberg: Elterncoaching nach Neuer Autorität „Starke Eltern für starke Kinder“, jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr, Frauentaler Str. 21, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung & Kontakt: Viktoria Staubmann (0676/845 278 332 oder viktoria.staubmann@lebensgross.at)

Samstag, 25.4.

Bad Schwanberg: Lesung „Hexe Edeltrude und der Gute-Lau- ne-Trank“, 10 Uhr, Bibliothek

Frauental: The Sound of Carlos S., 20 Uhr, bluegarage

Heimschuh: Frühlingswunschkonzert, 19 Uhr, Schutzengelhalle

St. Stefan: „We talk about Science“ Life Hacks, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



GenussSchilchern

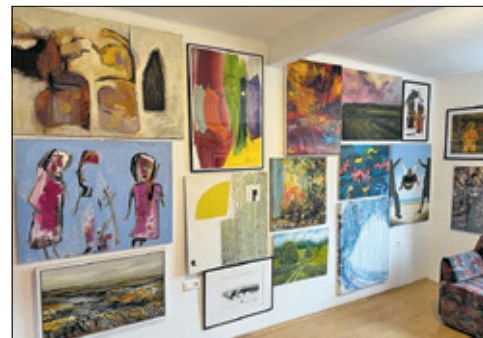
Das GenussSchilchern – Samstag, 25. April, 9 Uhr, Schilcherlandparkplatz gegenüber dem Schulzentrum – in St. Stefan ist die offizielle Saisonöffnung im Schilcherland und verbindet Wandern, Weinverkostung und regionale Kulinarik zu einem einzigartigen Genusserlebnis in der Weststeiermark. Was es braucht, ist ein Genuss-Armband als Ticket. Die Ausgabe erfolgt entweder direkt beim Abmarschpunkt oder im Vorfeld bei allen teilnehmenden Betrieben sowie den Trafiken Schauer (Stainz) oder Gruber (St. Stefan). Mit dem Band erhält man Zugang zu Weinverkostungen entlang der Strecke. Mehr Infos zum GenussSchilchern 2026 auf www.cdm.co.at



Literatur Spezial

Wer liest, lebt tausend Leben. Wer ins Theater geht auch. Mit der Improshow „Literatur Spezial“ bringt das Ensemble des Theaterzentrums deutschlandsberger Literatur in neuer Form auf die Bühne. Ob Klassiker oder Unterhaltungsliteratur, ob einzelne Sätze oder ganze Genres in „Sternlesen“ feiert man spielerisch das geschriebene Wort.

Zu erleben gibt es diesen absolut außergewöhnlichen Literaturabend am Sonntag, 19. April, 20 Uhr, im Theaterzentrum Deutschlandsberg. Karten sichert man sich auf www.theaterzentrum.at oder unter 03462/69 34.



Kunstauktion

Von 15. April bis 3. Mai gibt es die Möglichkeit entweder per Mail an p.krasser@wies.online oder persönlich in der Privatgalerie Olly-Haus in Deutschlandsberg, Schulgasse 34, ein Gebot abzugeben, für die Kunstauktion des gemeinnützigen Wieser-Vereins „Schule Äthiopien“. Mit dieser Online-Kunstauktion möchte der Verein mit Initiator Peter Krasser eine kostenintensive Meerwassertherapie für einen beidseitig beinamputierten Deutschlandsberger und den Bau der 21. Schule Äthiopien unterstützen. Der Katalog sowie sämtliche Informationen zur Teilnahme an der Auktion befinden sich auf der Homepage www.schule-äthiopien.at


 Mit diesem Projekt unterstützen wir WASH4-everyone

SEI DABEI! IT-GERÄTE REPARATUR INITIATIVE

Reparatur-Tour 2026

MaHe IT-Solutions ist auch in eurer Gemeinde: Laptop- & PC-Reparatur mit praktischem Abholservice.

Abhol- und Annahmestationen

Marktgemeinde Stainz
 April: 14.04., 28.04.
 Mai: 12.05., 26.05.
 Juni: 09.06., 23.06.
 Uhrzeit: 15 bis 16 Uhr

Marktgemeinde Lannach
 April: 14.04., 28.04.
 Mai: 12.05., 26.05.
 Juni: 09.06., 23.06.
 Uhrzeit: 16.30 bis 17.30 Uhr

Marktgemeinde Preding
 April: 15.04., 29.04.
 Mai: 13.05., 27.05.
 Juni: 10.06., 24.06.
 Uhrzeit: 16 bis 17 Uhr

Aktuelle Infos / Termine unter www.mahe.solutions/sei-dabei

MaHe Solutions OG
 8443 Gleinstätten 68,
 Tel.: 0720 / 89 50 42

Freitag, 1.5.

Einfach nur – Handwerk pur!

Kreativ Frühlingsmarkt

Dekoratives für Haus & Garten!
 Kunsthandwerk aus Holz, Keramik, Kupfer, Kulinarik, Stoff uvm.!

1. Mai von 9-18 Uhr!

Im stimmungsvollen Ambiente der **Tischlerei Marianne Fuchs, 8511 St. Stefan ob Stainz, Lestein 41**, Handwerkskunst der Spitzenklasse und die Kulinarik von Haubenköchen u. v. m. (Alpakas), Eintritt: Freiwillige Spende, **BENEFIZ-Bildverlosung** Info: www.indertischlerei.net
 Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 3.5.

Bad Schwanberg: Musikantentreffen, 11 Uhr, Kultursaal Schloss Holleneegg, freier Eintritt

Frauental: „Katzenstammtisch“, Hilfe für herrenlose Katzen, jeden ersten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Café Leitner

Dienstag, 5.5.

Bad Schwanberg: Lesezwerge, Eltern-Baby-Treffen zur ersten Sprach- und Leseförderung, 14.30 Uhr, Bibliothek

Donnerstag, 7.5.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung“, 15.30-18 Uhr, Psychosoziales Zentrum, Waganastraße 1, Website: <https://achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-leibnitz/>

Freitag, 8.5.

Lannach: Bühnenjubiläum, 60 Jahre Alpenoberkrainer, Steinhalle Lannach, Freitag, 8. Mai, 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr

Mitwirkende Musikgruppen:
 Die Moskirchner, Singkreis Trahütten, Trio Martin Jakopic & Sängerin, Alpenoberkrainer

Tickets auf Ö-Ticket und bei Lotto Müller in Lannach



Foto: achromaticstudios

Wein, Genuss und Kultur

Am Samstag, 18. April, verwandelt sich das Schloss Stainz im Rahmen einer exklusiven Jahrgangspräsentation – 11 und 17 Uhr – in eine Bühne für herausragende Winzer und feinste Kulinarik. Die Aktiv Zeitung lädt vier Leser zum Fest der Sinne ein.

Die Veranstaltung „Wein, Genuss und Kultur“, organisiert vom Hotel Stainzerhof und der Mühle Stainz, bringt Weinliebhaber, Feinschmecker und Kulturliebhaber in einem stilvollen Ambiente zusammen. Besucher haben die Gelegenheit, die erlesenen Weine renommierter Winzer aus dem Schilcherland und der Südsteiermark zu verkosten. Die anwesenden Winzer präsentieren ihre edlen Tropfen persönlich und geben Einblicke

in die Kunst des Weinbaus. Ergänzt wird das Degustationserlebnis durch steirische Spezialitäten, serviert von den Gastronomiebetrieben Stainzerhof und der Mühle Stainz. Karten sichert man sich in Stainz beim Stainzerhof, der Mühle sowie der Trafik Schauer. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 wunderbare Genusserlebnisse unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Freitag, 17. April, 11 Uhr, 0664/97 75 576. •

St. Ulrich: 25 Jahre Arkadia Arnfels, 19.30 Uhr, Greith Haus

Wildon: Großer Floh- und Fetzenmarkt, 9-18 Uhr, Bauhof Stocking

Sonntag, 26.4.

Frauental: Paul Childers & The Makers, 20 Uhr, bluegarage

St. Ulrich: Schneeberger & Bakanic Quartett, 18 Uhr, Greith Haus

Montag, 27. 4.

Leibnitz: Gesprächsrunde für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz, 17-19 Uhr, Grazergasse 2

Mittwoch, 29.4.

Frauental: Bex Marshall Band, 20 Uhr, bluegarage

Donnerstag, 30. 4.

Eibiswald: Einladung zum Maibaumfest, 18 Uhr, mit Gulasch, Eibiswalder-Maiwürstel, Kartoffelsalat, Schnitzsemmel, Frankfurter mit Gebäck, hausgemachten Krapfen u. v. m., Gasthaus „Zur Linde“

Frauental: Georg Danzer Tribute, 20 Uhr, bluegarage

21. Großkleiner Jahrgangspräsentation

GROSSER **Wein** AUS KLEIN
 Weinbauverein Großklein

Freitag 24. April 2026
 Schloss Ottersbach

100+ Weine
Großes Buffet

Einlass: 18 Uhr
Preis: 40 €

Karten sind bei allen Betrieben, im Marktgemeindegast Großklein, wie auch bei der Raiffeisenbank in Gleinstätten und Großklein erhältlich.



Übergabe eines Lebenswerkes

Mit der Übergabe von 75 % seiner Anteile an die Elisabethinen Graz und 25 % an seine Stieftochter Kathrin Hütter, die bereits in der Geschäftsführung tätig ist, stellt

Gerhard Prall die Weichen für die Zukunft des Grünen Kreuzes. Gleichzeitig blickt er auf ein beeindruckendes Lebenswerk zurück, das weit über St. Stefan und den Bezirk Deutschlandsberg hinaus Bedeutung erlangt hat. Derzeit sind in der Regionalstelle Stainz rund 80 Mitarbeiter beschäftigt und 47 Fahrzeuge im Einsatz. Mit der Übergabe sorgt Prall für Kontinuität und Stabilität. •



Jugendmannschaft im Aufbau

Nach den großartigen Erfolgen des ESV St. Stefan/Stainz von früheren Zeiten – mehrfache Welt-, Europa-, Staats- und Landesmeister im Nachwuchs – fiel der Entschluss, wieder eine schlagkräftige Jugendmannschaft aufzubauen. Der Startschuss war vielversprechend. Ende März fanden sich etliche interessierte Jugendliche erstmalig auf der

Stockbahn ein. Obmann Manfred Bretterklier und Erwin Körber wollen ihr Wissen und Können gerne an möglichst viele weitergeben und laden schon jetzt weitere Jungs und Mädchen zum bestens abgestimmten Jugendtraining, das jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr in der Stocksportanlage von St. Stefan stattfindet, ein. •



Abschluss des Korbnähkurses

Rechtzeitig vor Ostern konnte der Abschluss des Korbnähkurses, unter der Leitung von Theresia Reinbacher und Roswitha Loibner, gefeiert werden. Seit Jänner trafen sich 15 Teilnehmer regelmäßig, die dazu aus der gesamten Region nach St. Stefan kamen, um unter fachkundiger Anleitung wunderschöne Oster-, Einkaufs- und Brotkörbe entstehen zu lassen. Und final lässt sich sagen: Jeder Korb ist ein Kunstwerk für sich. Die Räumlichkeiten wurden dankenswerter Weise vom ESV St. Stefan/Stainz zur Verfügung gestellt. Aufgrund des großen Zuspruchs sagte Roswitha Loibner bereits jetzt zu, auch im kommenden Jahr einen Korbnähkurs abzuhalten. Denn altes Kunsthandwerk will erhalten werden. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 17. April: Lesung Margot Mühlfellner, 19.30 Uhr, Bibliothek St. Stefan
- 18. April: Chor „OpenVoices“, 20 Uhr, im Schilcherlandsaal St. Stefan
- 18 & 19. April: WeiberMarkt im Stieglerhaus St. Stefan
- 30. April: Maibaumaufstellen, 19 Uhr, und „Tanz in den Mai“, der LJ St. Stefan, 20 Uhr, Schilcherlandsaal
- 1. Mai: Kreativ-Frühlingsmarkt „indertischerlei“, 9 bis 18 Uhr, in Lestein

Stefan Maier – von der „Teichwiesn“ inspiriert

Musik braucht Inspiration und eben diese findet Stefan Maier – ehemaliger Philharmonika Startrompeter und Inhaber vom „Haus der Musik“ in Rosental – in seiner neuen Heimat St. Stefan. Auf der „Teichwiesn“ von der Familie Ebener in Zirknitz ließ er sich nieder. Ein Ort, der ihn inspiriert und sein musikalisches Schaffen vorantreibt. In Charlotte in North Carolina als Instrumentalist of the Year 2024 geadelt, holte sich Maier auch einen Emmy ins Haus und ist überdies „Social Media Project Award“-Gewinner.

Nun hat er mit „I Feel Loui Loui“ bereits ein neues musikalisches Gesamtkunstwerk mit Hitpotenzial in der Pipeline. Denn gemeinsam mit Marco Schelch, Zvonimir IgiK und Skip Martin hat er mit „I Feel Loui Loui“ etwas Einzigartiges geschaffen. „Der Song ist nicht nur Musik, sondern ein Lebensgefühl, das uns alle verbindet. Mit einem eigenen Tanz, der uns wie eine Familie zusammenführt“, schürt Maier die Neugierde auf das Stück, mit dem er den Moment feiert. Das Video dazu wurde in Las Vegas gedreht. Mag es der musikalische Tau-

sendsassa beruflich auch laut, so genießt er die Ruhe seines neuen Zuhauses umso mehr. Maier ist in St. Stefan angekommen und trägt mit seinem Schaffen die Gemeinde weit über Landesgrenzen hinaus. •





„Alles Bauerntheater“ in Rassach

Die Theatergruppe Lipizzanerheimat treibt es auf der Bühne wieder bunt. Am 1., 2. und 3. Mai gastiert man mit dem Stück „Alles Bauerntheater“ in der Festhalle Rassach. Die Aktiv verlost Karten.

Wenn die Theatergruppe Lipizzanerheimat die Bühne betritt, ist kurzweilige Unterhaltung garantiert. In diesem Jahr gastiert man mit dem Stück „Alles Bauerntheater“ in Rassach. Dabei dreht sich alles um den trinkfesten und arbeitsscheuen Bauer Alfons, der gerade dabei ist, mit der Kellnerin seines Stammgasthauses anzubandeln. Um bei ihr landen zu können, plant er ein Theaterstück. Allerdings hat er die Rechnung ohne seine Frau gemacht, die

mit viel Unterstützung umgehend zum Gegenschlag ausholt. Von Erich Koch geschrieben, darf man sich auf einen köstlichen Theaterabend freuen. In Rassach gespielt wird am 1. und 2. Mai um 19.30 Uhr sowie am 3. Mai um 15 Uhr. Für Kartenreservierungen ruft man 0664/54 59 779 an. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zur Vorstellung am 1. Mai ein. Interessierte rufen am Montag, 20. April, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Krimilesung in St. Stefan

Mit ihrem neuen Buch „Grazer Stiche“ kommt die in Lannach lebende Autorin Margot Mühlfellner am Freitag, 17. April, 19.30 Uhr, für eine Krimi-Lesung in die Bibliothek St. Stefan. Musikalisch von Theresa Friedrich umrahmt, dürfen

sich Besucher auf einen facettenreichen Krimi-Abend freuen. Der Mord an Tattooartist Harald Paintner ruft erneut Kommissarin Kranz auf den Plan, die plötzlich ihren eigenen Sohn in die Geschehnisse verstrickt sieht. Man darf gespannt sein. •

Alles Kino in Eibiswald

Am Sonntag, 19. April, wird das Kino Eibiswald erneut bespielt. Kinder und Erwachsene werden dabei auf ihre Kosten kommen.

Der letzte Filmabend „TV trifft Kino“ in Eibiswald, übertraf alle Erwartungen. So war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Nun lädt die Initiative Lichtspiele Eibiswald erneut zu einem tollen Kinoerlebnis ein. Im Vorfeld des Kinoabends, gibt es für Kinder am Sonntag, 19. April, 16.30 Uhr, den Film „Das Sams“ zu sehen. Um 19 Uhr, steht dann die Lite-

raturverfilmung „Lolita lesen in Teheran“ nach dem Buch von Azar Nafisi am Spielprogramm. Im Mittelpunkt steht eine Professorin, die im Iran der 1990er-Jahre gemeinsam mit ihren Studentinnen verbotene Literatur liest. Ein leiser, aber eindringlicher Akt des Widerstands und der Selbstermächtigung. Kartenreservierungen: 0676/53 90 249. •

Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und ihren ehrlichen Texten schafft Ina Regen Tiefe mit Gefühl und Leichtigkeit. Gemeinsam mit Gitarrist und Sänger Valentin Bröderbauer wird sie am Freitag, 29. Mai, in der Steinhalle Lannach für einen unvergesslichen Konzertabend sorgen.



Ina Regen Duo in Lannach

Das „Ina Regen Duo“ ist ein intimes Live-Format der österreichischen Sängerin Ina Regen, bei dem sie ihre deutschsprachigen Pop-Songs reduziert am Klavier präsentiert. Begleitet wird sie dabei von Valentin Bröderbauer an der Gitarre und mit Stimme.

Ina Regen zählt zu den erfolgreichsten österreichischen Künstlerinnen der letzten Jahre. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme, ehrlichen Texten und einer musikalischen Mischung aus Tiefe, Gefühl und Leichtig-

keit begeistert sie ein breites Publikum. In der Duo-Formation entsteht in der Steinhalle Lannach – Freitag, 29. Mai, 20 Uhr – ein besonders nahes Konzerterlebnis. Besucher dürfen sich auf einen persönlichen, emotionalen und intensiven Abend freuen. Denn Ina Regen geht unter die Haut. Von Watz Entertainment auf die Lannacher Bühne geholt, sind Karten bei www.oeticket.com, www.watz-entertainment.com oder per WhatsApp unter 0664/40 37 817 erhältlich. •



Unter dem Titel „Austro Swing“ gestaltet Gernot Pachernigg, am Donnerstag, 30. April, in der Steinhalle Lannach einen Abend zu Ehren des großen Peter Alexander. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser dazu ein.

Gernot Pachernigg auf den Spuren von Peter Alexander

Es sind unvergessliche Lieder, die Peter Alexander schrieb. Mit „Dankeschön, das tu ich alles aus Liebe – Ein Abend zu Ehren von 100 Jahre Peter Alexander“, bringt Gernot Pachernigg eine musikalische Hommage auf die Bühne.

Umrahmt werden die Lieder von Anekdoten und Erlebnissen, die das Leben von Peter Alexander widerspiegeln und Ahnung von seinem Lebenswerk geben. Entstanden ist das Programm in enger Zusammenarbeit mit Autor & Gestalter Günther Huber, dem ehemaligen Redakteur der Peter-Alexander-Shows.

Besucher dürfen sich am Donnerstag, 30. April, 20 Uhr, in der Steinhalle Lannach auf einen unvergesslichen Abend voller großartiger Musik und Erinnerungen freuen. Denn es ist eine wunderbare Zeit, die hier, dank Gernot Pachernigg, wieder zum Leben erwacht.

Karten sichert man sich schnell auf www.oeticket.com, www.watz-entertainment.com oder per WhatsApp 0664/40 37 817. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem Konzertabend ein. Interessierte rufen am Montag, 20. April, 10.15 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

Lesestoff für jeden Geschmack

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Eine Gemeinschaft, entzweit durch einen Fluss und die Wirren der Zeit.

Der Vorabend des Ersten Weltkriegs. Die Schicksale von vier jungen Menschen sind fest miteinander verwoben: durch Freundschaft und Liebe, durch Traditionen und Verpflichtungen. Den Leben der einzelnen stehen die Verpflichtungen der Familie und der Geschichte gegenüber. Weltpolitische Erschütterungen treffen auf individuelles Aufbegehren, auf Schuld und Gewalt, aber auch auf Zusammenhalt, Selbstlosigkeit und Mitgefühl.

Kennwort:
Fährmann

Erhältlich u. a. bei Droemer Knauer, Morawa, Thalia



Ein Psychopath und zwei Ermittler, die für ihren Ehrgeiz bitter bezahlen.

In einer noblen Grazer Gegend wird ein Geschäftsmann ermordet. Die LKA-Ermittler Alina Fink und Alexander Thaler sollen herausfinden, wer den Unternehmer getötet hat. Doch der Ausbruch des Serienmörders Nikolas Novak aus der Justizanstalt Graz-Karlau überschattet die Ermittlungen. Während Alina der Aufklärung beider Fälle näherkommt, gerät sie zunehmend selbst in Gefahr.

Kennwort:
Waldgeheimnis

Erhältlich u. a. bei Gmeiner Verlag, Morawa, Thalia



Gefangen im Kreislauf von Frustessen, Selbstkritik und Diätversagen?

Warum halten wir keine Diät durch, obwohl wir es so sehr wollen? Die Antwort liegt nicht im Mangel an Disziplin, sondern in unbewussten frühkindlichen Konditionierungen. In einem liebevollen, achtsamen und heilsamen Ton hilft Ihnen der erfahrene Diplom-Pädagoge und Bestsellerautor Andreas Winter, die wahren Ursachen Ihres Essverhaltens zu erkennen und zu verstehen, um dieses im Anschluss mühelos zu ändern.

Kennwort:
Abnehmen

Erhältlich u. a. bei Mankau Verlag, Morawa, Thalia



Holzauge, sei wachsam! Rüsten Sie sich für digitale Angriffe!

Sie sehen sich immer öfter gezwungen, Geschäfte und Behördengänge online zu erledigen? Sie fühlen sich unsicher im Umgang mit dem Computer und haben Angst, digitalen Räubern Tür und Tor zu öffnen? Dieses Buch wird Ihnen helfen, den Computer oder das Smartphone als ihre Burg zu verstehen, in der Sie bestimmen, wer hineindarf und wer nicht. Damit steht der Teilhabe an der digitalen Welt nichts mehr im Weg.

Kennwort:
Digitale Sicherheit

Erhältlich u. a. bei Wiley-VCH, Morawa, Thalia, Pagro

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Do., 23. April.

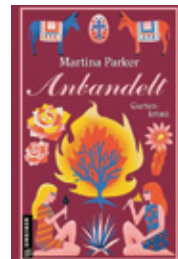
MORAWA.at - Gartenvielfalt

Passend zum Frühlingsbeginn finden sich in der Morawa-Filiale in Deutschlandsberg zahlreiche Buchschätze – da ist für jeden was dabei!

Eigentlich wollten die Gartenfreundinnen nur die Pflanzen im Wüstengarten bewundern, doch prompt stolpern sie über einen leblosen Mann im Dornbusch. Währenddessen zettelt Oma Hilda eine Protestaktion zur Rettung des örtlichen Supermarkts an und rammt Demogegner Ludwig das Einkaufswagerl in die Hüfte. Aus Zorn wird Zuneigung, doch die Harmonie ist trügerisch: Ludwigs Schwester verschwindet spurlos

und eine mysteriöse Stalkerin sorgt für Unruhe unter den Gärtnerinnen. Gelingt es, alle Geheimnisse zu lüften? •

Zwischen Kakteen, Osterstriezel & alten Geheimnissen führt die Spur zurück in die Kommunezeit der 1970er-Jahre.



Ob Lavendel gegen Blattläuse oder Hefe als Kompoststarter – unsere Vorfahren kannten bereits einfache Hilfsmittel, um Probleme im Garten erfolgreich zu lösen. Neben konkreten Tricks von der Bodenbearbeitung bis zum biologischen Pflanzenschutz gibt die Autorin Inga-Maria Richberg Einblicke in weitere vergessene Praktiken – dem Gärtnern mit dem Mond, alten Bauregeln, Pflanzenbrauchtum und mehr. •

Inga-Maria Richberg gibt eine Sammlung altbewährter Tipps für den Nutz- und Ziergarten.

Jüngst erschien das 3. Kinderbuch von Patrick Schlauer. Es geht um Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und eine Eigenschaft, die ihn selbst seit Kindertagen begleitet: Hochsensibilität.



Manche spüren und fühlen ein bisschen mehr als andere

In Schlauers neuem Buch „Vali und die Wunderblume“ wird Vali, ein aufgewecktes Kind, geschrumpft und landet im Blumenreich. Dort trifft sie auf eine Gruppe, ansprechender Blumen, allen voran auf Wendy, die Wunderblume. Wendy spürt, dass ihrer Heimat Gefahr droht, aber niemand will ihr glauben – schon gar nicht Gundula Gänseblümchen und die frechen Löwenzähne. Vali versteht die Wunderblume gut und will ihr helfen, das Blumenreich zu retten.

Auf diesem Abenteuer schließt Vali nicht nur allerhand Freundschaften, sondern lernt vor allem sich selbst besser kennen.

Die Aktiv verlost 2 Bücher unter ihren Lesern. Einfach eine Mail mit dem Kennwort „Vali“ an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Einsendeschluss ist Do., 23. April. •



Erhältlich ist das Kinderbuch direkt bei Autor Patrick Schlauer (stories@patrickschlauer.com).

POWERED BY **antenne STEIERMARK**

LAMBAUER **FR 26 JUNI 26**

AUSTRO POPNIGHT

folkshilfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
 EINLASS: 17.00 UHR
 BEGINN: 19.00 UHR

KIRTA PLATZ
 8543 ST. MARTIN I.S

RADIO **hitradio** LAMBAUER

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
 Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND**

JETZT KARTEN SICHERN!



www.schlagernacht-stmartin.at

Zum Österreichweiten Vorlesetag setzte die Initiative der Omas for Future Österreich ein starkes Zeichen für Leseförderung und Zukunftsthemen an Volksschulen.

Im Rahmen eines österreichweiten Vorleseprojekts wurden im Vorfeld rund 100 Vorleserinnen gesucht, die das Kinderbuch „Oma, erzähl mir von der Zukunft“ in Schulen präsentieren. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen. Insgesamt fanden in 46 Volksschulen Lesungen

Österreichweiter Vorlesetag: Große Beteiligung am Projekt „Omas for Future“



mit 81 Lesepaten statt. Zusätzlich engagierten sich 49 Einzelvorleser, die unabhängig davon an dem Projekt teilnahmen. Hochgerechnet wurde an diesem Tag ca. 3.000 Kindern vorgelesen.

Im Mittelpunkt der Lesungen stand die Geschichte der kleinen

Lilly, die gemeinsam mit ihrer Großmutter auf eine Reise in die Zukunft geht. Ziel des Buches ist es, Kinder dazu anzuregen, über ihre eigenen Vorstellungen einer lebenswerten Zukunft nachzudenken.

Die Vorlesestunden wurden von den beteiligten Leseomas

und -opas sowie Lesepaten der Schule mit Landkarten, Bastelmaterialien und interaktiven Elementen kreativ gestaltet.

Die Kinder schrieben ihre eigenen Ideen für eine gute Zukunft auf bunte Herzen und Regenbogenbänder, die in den Schulen sichtbar gemacht wurden.

Nicht nur vonseiten der Schulen fielen die Rückmeldungen durchwegs positiv aus. Auch von pädagogischer Seite wurde die Aktion als bereichernde Abwechslung im Schultag wahrgenommen.

Erste Einladungen für weitere Lesungen liegen bereits vor. •

Jüngst nahm die Erzherzog Johann Musikschule Wies beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb Prima la musica teil. Die Ergebnisse aller 15 Teilnehmer können sich sehen lassen.

Der diesjährige Landeswettbewerb ging in den Räumlichkeiten des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums über die Bühne. Im heurigen Jahr wurde in den Wertungskategorien Streich-,

Erzherzog Johann Musikschule: Erfolge in höchsten Tönen



Tasten- und Zupfinstrumente, Gesang sowie Steirische Harmonika in Soloformation angetreten sowie Kammermusik für Blechblasinstrumente.

In der Altersgruppe 10-11 Jahre erhielt die Gruppe „Wir drei“ mit Elias Zens (Arnfels), Philipp Kopinn (St. Johann) und Jakob Skazedonig (Arnfels) mit dem Horn die Berechtigung zum Bundeswettbewerb und wurde Landesieger.

In der Altersgruppe 12-13 Jahre wurde Anna Leitinger (Wies, Violoncello) Landessiegerin und Lorenz Haselmair-Gosch (St. Ulrich, Harfe) Landessieger. Beide erhielten die Berechtigung zum Bundeswettbewerb.

„Wir sind stolz auf unsere jungen Talente“, freut sich Musikschuldirektor MMag. Franz Masser über die hervorragenden Leistungen und wünscht viel Erfolg für den Bundeswettbewerb. •



Borg Schüler waren 21 Tage offline

60 Schüler des BG/BORG Deutschlandsberg beteiligten sich am Handyexperiment und verzichteten drei Wochen lang auf ihr Smartphone.

60 Schüler des BG/BORG Deutschlandsberg – vorwiegend aus den Klassen 2A, 2B und 6A – erbrachten den Beweis, dass drei Wochen ohne Smartphone schaffbar sind.

War die Skepsis anfänglich auch groß, gelang es in der Gemeinschaft, das Handy zur Seite zu legen. Auch Mag. Leitner-Scherz, Klassenvorständin

der 2A machte mit. Ihr Fazit: „Die ständige Erreichbarkeit ist auch für Erwachsene oft ein Stressfaktor. Der Verzicht half Prioritäten neu zu setzen und trug zu einem achtsamen Umgang mit dem Handy bei.“ Auch die Reaktionen der Schüler zeigten, dass das Experiment eine wertvolle und prägende Erfahrung war. •



„Mystery Art“: Schönheit & Verbrechen

Jüngst lud der dritte Jahrgang der HLW Deutschlandsberg unter dem Titel „Mystery Art“ zu einem interaktiven Kunstevent der besonderen Art ein.

Ein halbes Jahr arbeiteten die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern an dem Projekt. Die Grundidee: Eine selbst gestaltete Kunstgalerie, in der ausschließlich Werke präsentiert werden, die von den Jugendlichen eigenhändig gemalt wurden. Doch bei der feierlichen Enthüllung des besten Bildes stellt sich heraus, das dieses spurlos verschwunden ist, und die Ausstellung wird zu einem Krimifall.

Die Gäste mussten selbst aktiv werden und durch das Befragen der Verdächtigen im Laufe

des Abends herausfinden, wer das Kunstwerk gestohlen hat. Neben den detektivischen Herausforderungen gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit schauspielerischen und musikalischen Darbietungen sowie multimedialen Beiträgen. Auch für die Kulinarik war bestens gesorgt.

Mystery Art war nicht nur ein kreatives Projekt, sondern auch Beispiel für gelungene Zusammenarbeit. Die drei Ausbildungsschwerpunkte der HLW – aktiv, vital und media – konnten ihre Stärken einbringen. •



Foto: Nathalie Weber

Hochzeit

Genau zwei Jahre nach ihrer standesamtlichen Hochzeit gaben sich Ing. Johannes Scherübel und Mag.^a Jacqueline Scherübel am 22.02.2026 in der Pfarrkirche St. Martin i. S. erneut das Ja-Wort. In Kombination mit der Taufe ihres Sohnes Johann Ferdinand Leopold wurde dieser Tag somit gleich doppelt gefeiert. Auch Tochter Josephina darf bei so einer Feierlichkeit selbstverständlich nicht fehlen. Der Schnee war darüber hinaus ein besonderer Überraschungsgast und ließ den Traum in Weiß unvergesslich werden.

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern
& frischvermählte
Ehepaare!

**Gerne veröffentlichen
wir Euren Nachwuchs
bzw. Euer
Hochzeitsfoto!**

Bitte sendet ein Foto Eures
Babys bzw. Eurer Hochzeit +
alle notwendigen Daten an:
anzeigen@aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Neue Schulbibliothek für die VS Großklein

Anlässlich des Österreichischen Vorlesetages (27. März) feierte die Volksschule Großklein die Eröffnung der neugestatteten Schulbibliothek mit einem bunten Fest des Lesens.

Den Auftakt bildete eine kreative Fotoschau zum Buch „101 Wege immer und überall zu lesen“, die eindrucksvoll zeigte: Die Kinder der VS Großklein finden weit mehr als 101 Orte, um in Geschichten einzutauchen. Neben musikalischen Beiträgen des Schulchors und einer besonderen Lesung durch den Bürgermeister, der regionale Sagen vom Lahnwaberl zum Besten gab, stand vor allem die Bedeutung des Lesens im Mittelpunkt. Einen besonderen Akzent setzte die Schulqualitätsmanagerin Doris Gsellmann, die mit ihrer Anwesenheit ihre große Wertschätzung für die schulische Leseförderung zeigte. Zudem



Ein buntes Fest des Lesens gab es zum Österreichischen Vorlesetag an der Volksschule Großklein.

unterstrich sie die Wichtigkeit des Lesens, indem sie selbst ein Bilderbuch vorlas und damit die Begeisterung für Geschichten direkt an die Kinder weitergab. Die neue Bibliothek bietet nun

einen modernen, einladenden Raum, der die Freude am Lesen weiter stärken soll. Mit dem feierlichen Durchschneiden des Bandes wurde die Bücherei schließlich offiziell eröffnet.

Direktorin Andrea Mair, selbst Schulbibliothekarin, freut sich: „Ein weiterer Schritt, um Lesen als Schlüsselkompetenz und Quelle der Fantasie im Schulalltag zu verankern.“ •

Hagelabwehr und Niederschlag

Zum Welttag der Meteorologie lud der Bauernbund Preding zu einem Vortrag über Hagelabwehr und Niederschlag unter dem Gesichtspunkt von Mythen, Fakten und veränderten Klimabedingungen.

Auch heuer laufen Landwirte in ganz Österreich Gefahr, durch Gewitter und Hagel hohe Ernteauffälle zu erleiden. Um die Zusammenhänge zwischen Klima und Wetter besser zu verstehen, lud der Bauernbund Preding unter der Leitung von Obmann Georg Bauer zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion in den Panoramasaal der Marktgemeinde Preding. Neben Bgm. Andreas Stangl, Bgm. Waltraud Walch (MG

Dobl-Zwaring) und vielen interessierten Bewohnern sowie Landwirten erläuterte der Meteorologe Mag. Friedrich Wölfelmaier von der GeoSphere Austria anhand von Statistiken, Daten und Bildern den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Steiermark aus wissenschaftlicher Sicht. Zum Abschluss lud der Bauernbund zu einem Umtrunk und kleineren Speisen aus der heimischen Landwirtschaft. •



DC Wiesavis 1 gewann die Landesliga

Jüngst gewann der DC Wiesavis 1 die Landesliga. Ein Unentschieden gegen den Titelverteidiger Team Dartstore reichte aus, um sich erstmalig den Meistertitel zu sichern.

Für den noch theoretischen Kontrahenten DC Forever 1 gab es in Fürstenfeld eine Niederlage. Damit waren nicht nur die letzten Meisterträume ausgeräumt, sondern sie fielen auch hinter DC Stelzer-Wirt auf Platz 3 der Tabelle. Der DV Holdem 1 verpasste die Chance, beim Tabellenschlusslicht DC Phänomen Punkte auf den 4. platzierten Team Dart-

store gutzumachen, und blieb durch das Unentschieden weitere 3 Punkte hinter den Voitsbergern. Der Aufsteiger DC Phönix 2 wird wohl in der Landesliga bleiben, konnte er sich doch im vorentscheidenden Spiel gegen Dartort 1 knapp durchsetzen, wodurch er nun 3 Punkte Vorsprung für die letzten beiden Spiele hat. •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
7. Mai 2026
Redaktionsschluss: 29. April



Steirischer Frühjahrsputz: Gemeinsam für ein sauberes Wies

Jüngst stand die Marktgemeinde Wies ganz im Zeichen des großen steirischen Frühjahrsputzes.

Zahlreiche engagierte Bürger folgten dem Aufruf zur gemeinsamen Flurreinigung und setzten damit ein sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt. Allen voran beteiligte sich der Wieser Kindergemeinderat mit großem Einsatz. Unterstützt wurden die jungen Helfer von

engagierten Mitgliedern verschiedenster Vereine und Institutionen sowie zahlreichen Gemeindebewohnern. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme motivierter Kinder, die mit Motivation und Tatkraft zur Sache gingen. Gemeinsam machten sich die Freiwilligen daran, achtlos weg-

geworfenen Abfall aus der Natur zu entfernen. Ob in Grünanlagen, auf Wiesen, in Wäldern oder entlang von Bachläufen – in vielen Bereichen des Gemeindegebiets konnte erfolgreich aufgeräumt und für Sauberkeit gesorgt werden.

Die gelungene Aktion verdeutlicht einmal mehr das große Engagement und das gemeinsame Interesse an einem sauberen und lebenswerten Wies. •



Meistertitel

Mit einer tollen Auswärts-Leistung gegen Voitsberg I konnte die TT-Mannschaft II der Tischtennisfreunde St. Stefan den Meistertitel in der Gebietsliga Südwest (14 Mannschaften) schon drei Runden vor Schluss holen. Die erfolgreichen Spieler sind: Robert Nettwall, Roland Moises, Hans Gruber, Franz Strohmeier und Obmann Hans Albrecher. Erfreulich ist es aber auch, dass sich St. Stefan III – mit Mario Mildner, Thomas Sparl, Gerald Albinger, Josef Höglner und Norbert Hampl – den Vizemeistertitel in der GL Südwest ebenso vorzeitig sichern konnte. Bei 24 Spielen wurden in der Saison 2025/2026 bis dato 16 Siege, 2 Remis und 6 Niederlagen eingefahren. •



Offener Volkstanz

Beim offenen Volkstanz „G’hupt und Gschwungen“ im Mehrzwecksaal St. Peter wurde mit großer Freude getanzt, gelacht und gesungen. Die Veranstaltung wurde von Erni Lampl von der ARGE Volkstanz (Heimatwerk Steiermark) organisiert, die mit viel Engagement durch den Abend führte. Tanzlehrerin Hedi erklärte und zeigte die Tänze anschaulich vor, sodass sowohl Anfänger als auch Geübte mitmachen konnten. Für die musikalische Umrahmung sorgte Harmonikaspieler Franz Deutschmann und trug damit zur ausgelassenen Stimmung bei. Das nächste offene Volkstanz findet am Freitag, 3. Juli, um 19 Uhr im Roßstall Hollenegg statt. • *Foto: Maria Fauth*



Minetti Quartett

Am Samstag, 25. April, gastiert das Minetti Quartett um 18 Uhr in der Musikschule Deutschlandsberg. An den Instrumenten agieren Maria Strasser-Ehmer (Violine), Anna Knopp (Violine), Milan Milojicic (Viola) und Leonhard Roczek (Violoncello). Zu Gehör gebracht werden Werke von Franz Schubert, Antonin Dvorak und Johannes Brahms. Das seit 2003 bestehende Minetti Quartett ist fixer Bestandteil der internationalen Streichquartettsszene und regelmäßig in Europas wichtigsten Konzertsälen zu Gast. Karten für diesen außergewöhnlichen Klassik-Abend sichert man sich www.kulturkreis.at • *Foto: Irene Zandel*



Pensionisten und Senioren gemeinsam auf Reisen

Über 500 Mitglieder des Pensionisten- und Seniorenbundes aus den Bezirken Deutschlandsberg und Voitsberg meldeten sich zur Fahrt an die Makarska Riviera nach Kroatien an. Die erste Gruppe kehrte bereits mit vielen neuen Eindrücken in die Heimat zurück.

Die große Anzahl an Anmeldungen machte es notwendig, die Reise in zwei Tranchen vorzunehmen. Von Pözl Reisen organisiert, hatten die Reiselustigen vom Start weg allen Grund, sich zu freuen. Denn da Willi Pözl 30 Jahre Selbstständigkeit feierte, galt es, eine „zahle vier

Tage – genieße fünf Tage“-Jubiläumsaktion zu nutzen. Von Marburg ging es nach Zadar bevor man die unglaubliche Küste der Makarska Riviera auf sich wirken lassen konnte. Die Unterbringung erfolgte im 4-Stern Hotel Medore Auri. Fest in weststeirischer Hand kam in

den Abendstunden auch die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz. War doch auch Musiker Markus Krois den Pensionisten und Senioren nachgereist, um flott zum Tanz aufzuspielen.

Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch in Dubrovnik. Eine Stadtführung machte das besondere Flair der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden historischen Altstadt sichtbar. Besucht wurden aber auch Split und Omiš. Vor allem Split ist berühmt für ein reiches kulturelles

Erbe und für eine atemberaubende Architektur.

Last but not least wurde auch der Hauptort – Markaska selbst – ausgiebig besucht, bevor man sich nach wunderbaren Tagen wieder zurück in Richtung Weststeiermark machte.

Von der Reiselust infiziert, war dabei natürlich bereits von der Senioren-/Pensionistenreise 2027 die Rede. Diese wird nach Mali Losinj führen und ist bereits buchbar. •

Gott und die Welt

Farben für Gott

Ein großartiger Maler ist vor gar nicht langer Zeit verstorben: Arnulf Rainer.

Seine Berühmtheit verdankt er unter anderem seinen Kreuz-Übermalungen. Was bedeuten diese? Kein Jesus ist zu sehen – weder schmerzverzerrt, noch in Gold glänzend. Alles überdeckt mit Farbe. So als wollte er Christus den schrecklichen Kreuzestod ersparen und gleich ein Ostern in vielen Farben feiern.

Der neue Wiener Erzbischof Josef Grünwidl über Arnulf Rainer: „Wir brauchen seine Kreuzbilder, denn sie haben uns viel zu sagen.“

Womöglich hätte Rainer auch mit folgender Geschichte seine Freude gehabt:

Ein Bub kam in die Schule mit einem Kunstwerk, das mir Rätsel aufgab.

Das ganze Blatt war mit bunten Flecken ausgefüllt: rot, grün, blau, gelb, schwarz.

„Das ist Gott!“, hat er mir erklärt. Und dann ist er ins Deuten gegangen:

*„Also **Rot** bedeutet, dass er uns gerne hat.*

***Grün** soll heißen, dass er alles geschaffen hat.*

***Gelb** bedeutet, dass er strahlt.*

***Blau** will sagen, dass er sehr großzügig ist ...“*

„Und schwarz?“, habe ich gefragt, „Was bedeuten die schwarzen Flecken?“

*„**Schwarz** bedeutet, dass wir viel zu wenig an ihn denken.“*

Das von diesem Schüler sagt wohl alles ...



*Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).*

Ihr gutes Recht!

Als Lenker und als Halter bestraft

Nach dem Kraftfahrzeuggesetz (KFG) darf der **Lenker** eines Kraftfahrzeuges dieses erst in Betrieb nehmen, wenn er sich davon überzeugt hat, dass es den Vorschriften entspricht. Demgegenüber ist der **Zulassungsbesitzer** verpflichtet, Sorge zu tragen, Änderungen an einem zugelassenen Fahrzeug, die die Verkehrs- und Betriebssicherheit oder die Umweltverträglichkeit des Fahrzeuges beeinflussen können, unverzüglich der Behörde anzuzeigen. Kommt er dem nicht nach, entspricht das Fahrzeug nicht den Vorgaben des KFG.

Bei einer Kontrolle eines Mannes wurde bei einem Motorrad festge-

stellt, dass technische Änderungen am Fahrzeug vorgenommen wurden, ohne dass diese der Behörde gemeldet wurden. Die Behörde bestrafte den Mann als Lenker und ein weiteres Mal als Zulassungsbesitzer. Dagegen wehrte sich der Mann bis zum Höchstgericht.

Doch der Verwaltungsgerichtshof wies die Revision ab (Ra 2024/02/0236 vom 22.1.2025).

Was auf den ersten Blick wie eine unzulässige Doppelbestrafung erscheint, ist juristisch differenzierter zu betrachten. Das Doppelstrafungsverbot greift nur, wenn ein und dasselbe Verhalten sanktioniert wird. Laut Höchstgericht

lagen hier jedoch zwei verschiedene Pflichtverletzungen vor: Als Lenker hätte er die Vorschriftenmäßigkeit prüfen müssen, als Zulassungsbesitzer die Umbauten anzeigen. Damit handelte es sich um zwei unterschiedliche Delikte – und zwei rechtmäßige Strafen. •

**Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin**

**8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at**

Kleidertauschbörse

Die Firmlinge aus Hollenegg und Schwanberg laden am Sa., 25. April, 9-11 Uhr, zur Kleidertauschbörse ins Pfarrzentrum Hollenegg ein. Besucher können bis zu 10 saubere, einwandfreie Kleidungsstücke mitbringen und vor Ort eintauschen. Nicht getauschte Kleidung wird an den Caritas-Laden CARLA gespendet. •



Offenes Singen

Am Donnerstag, 23. April, 18 Uhr, treffen sich die Freunde der Musik und des Gesangs im Schilcherlandhof Schaar, zum offenen Singen. Viele alte und neuere Volkslieder und Schlager werden von Peter Nöhrer und Freunden musikalisch begleitet. Jeder ist eingeladen, ohne Voranmeldung, mitzumachen. •



Emmausgang

Zahlreiche Pilger aus Wies und den umliegenden Gemeinden machten sich am Ostermontag auf den Weg nach Wernersdorf, wo der feierliche Festgottesdienst mit Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting und Pfarrer Mag. Markus Lehr, musikalisch umrahmt von Cantiamo, gefeiert wurde. •



4er-Schnapsen

Am Palmsonntag lud der Sparverein Schilcherland-Florlwirt zum Osterkorb-4er-Schnapsen nach Gundersdorf. Nach spannenden Stunden konnten sich Winzer Florian Kleindienst und DI Rudi Reicher über den Sieg freuen. Platz zwei holten Johann Schriebl mit Gattin Gabi vor Markus Kolleritsch und Mario Lautner. •





KOBV Eibiswald ehrte Jubilare

Geburtstage sind da, um gefeiert zu werden. Die KOBV-Ortsgruppe Eibiswald lud daher alle Jubilare ab 70 Jahre, die in den ersten drei Jahresmonaten Geburtstag feierten, zu einem gemütlichen Beisammensein ins GH Bartlschneider ein.

Obm. Johann Novak und dessen Stv. Harald Gaich war es eine Freude, die Geburtstagskinder willkommen zu heißen. Unter den Gästen fand sich auch der Eibiswalder Vizebürgermeister Mag. Johann Jauk. In den Ansprachen wurde vor allem die Bedeutung der Gemeinschaft hervorgehoben. Ein Dankeschön richtete man an die Mehlspeisendamen der KOBV-Orts-

gruppe Eibiswald, die bei allen Veranstaltungen für köstliches Backwerk sorgen.

Geehrt wurden Karl Krottmaier, Ewald Strametz und Karl Riboli, die jüngst ihren 70er feierten, sowie Siegfried Göden, der auf 75 Lebensjahre zurückblickt.

Bei gutem Essen und einem gemütlichen Miteinander klang der Nachmittag aus. •



Mettersdorf: Kommandanten-Arbeitstagung

Die Kommandanten der 69 Freiwilligen- und Betriebsfeuerwehren im Bereich Deutschlandsberg trafen sich jüngst zur ersten Arbeitstagung des Jahres 2026 in Mettersdorf.

Brandrat Wolfgang Fellner eröffnete die Tagung, ehe Oberbrandrat Sepp Gaich in seinem Bericht kurz über aktuelle Themen informierte. Darauf folgten die Fachvorträge des Abends. Chefinspektor Gerd Zenz und Abteilungsinspektor Stephan Überbacher (Polizeiinspektion DL) referierten zum Thema „Gemeinsames Vorgehen von Polizei und Feuerwehr bei Suchaktionen“. Ebenfalls zum

Thema Suchaktion hielt Brandinspektor Erwin Eibl vom Wasserdienst des BFVs Graz-Umgebung einen Vortrag. Andreas Reiter (Energie Steiermark) sprach über die „Sensibilisierung bei Einsätzen mit elektrischem Strom“. Mit zahlreichen Praxisbeispielen zeigte er, die oftmals unterschätzte Gefahr. Am späten Abend schloss Oberbrandrat Sepp Gaich die Arbeitstagung. •

Krisenkommunikation bei der Feuerwehr Gleinstätten

Jüngst fand im Rüsthaus der FF Gleinstätten der Workshop „Krisenkommunikation in der Feuerwehr“ der beiden Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg und Leibnitz statt.

Rund 40 Kameraden waren nicht nur Zuhörer, sondern auch gefordert, aktiv in Diskussion mit den Vortragenden zu treten. Abschnittsbrandinspektor DI (FH) Hans Jürgen Ferlitsch, langjähriger Bereichspressbeauftragter im BFV Deutschlandsberg, erörterte die Frage: „Was ist eigentlich eine Krise?“ Danach wurde anhand zahlreicher

Presseartikel und Fallbeispielen veranschaulicht, wie aktive Krisenkommunikation funktionieren kann.

Spannende Einblicke in seine Arbeit als Sicherheitsmanager der Stadt Graz bot Mag. Gilbert Sandner, MSC,

der selbst Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Gösendorf ist.

Oberbrandrat Sepp Gaich (DL) und Brandrat Fritz Partl (LB) dankten den Vortragenden sowie den Kameraden, für ihre Bereitschaft, sich zu diesem wichtigen und sensiblen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit fortzubilden. •



FF Hörnsdorf: Rückblick auf ein arbeitsreiches 2025

Gemeinsam mit den Mitgliedern und zahlreichen Ehrengästen blickte die FF Hörnsdorf auf das vergangene Jahr zurück.

Feuerwehrkommandant ABI d. V. Hans Jürgen Ferlitsch konnte neben den Mitgliedern Bgm. LAbg. Andreas Thürschweller, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich, ABI Hans-Jürgen Novak, PIKdt-Kontr/Insp. Patrizia Lampel sowie Feuerwehrärztin Dr. Sabine Reiterer begrüßen.

Insgesamt leistete die FF Hörnsdorf im vergangenen Jahr 8.732 Stunden bei 614 Tätigkeiten.

Im Rahmen der Versammlung gab es zahlreiche Angelobungen, Beförderungen und Leistungsabzeichen.

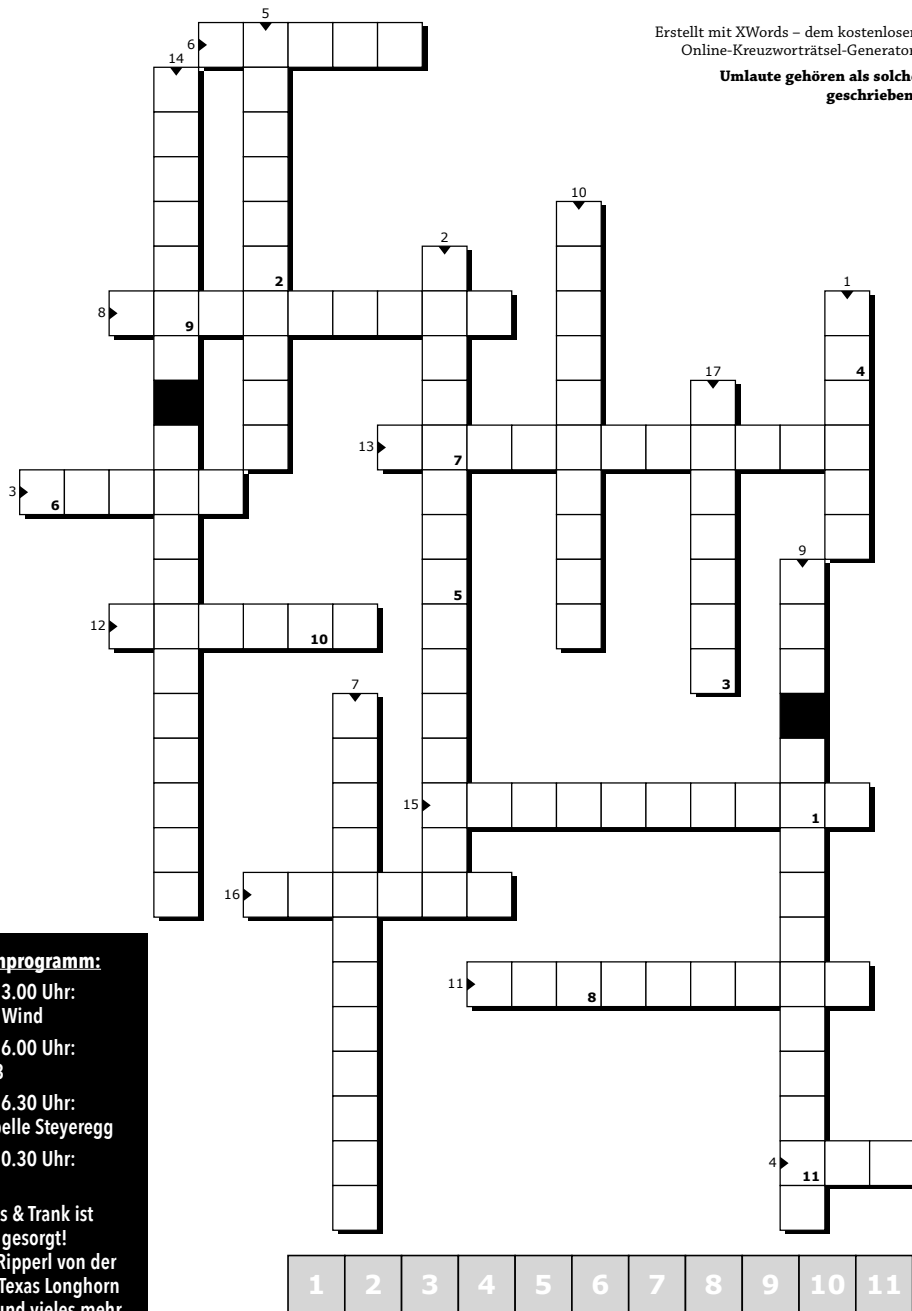
Das Verdienstkreuz des Bereichsfeuerwehrverbands Deutschlandsberg in Bronze erhielt LM d. F. Michael Kogler. Mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbands Steiermark wurden OLM d. F. Manfred Hartmann, OLM d. F. Jennifer Stopper und Daniela Novak ausgezeichnet. •





Kreuzworträtsel

1. Sternzeichen im April
2. Frühlingsblume mit weißen Blüten
3. Fragewort, das nach einer Richtung oder einem Ziel fragt
4. Hauptstadt von Italien
5. Spezialität zu Ostern (Gebäck)
6. längster Fluss Europas
7. höchster Berg Österreichs
8. bekanntes Tier in den Alpen
9. steirische Stadt bekannt für Thermen
10. anderes Wort für Kirche
11. Erfinder des Buchdrucks
12. zweitgrößte Stadt der Steiermark
13. Land nördlich von Österreich
14. christlicher Feiertag 40 Tage nach Ostern
15. Bergmassiv in den Alpen
16. anderes Wort für Anfang
17. Musikinstrument mit Tasten



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

MASSER REISEN

Eröffnungsfest
Sulmstraße 30
8551 Wies

des Reisebüros

Der Weg ist das Ziel

Fr, 1. Mai 2026 - ab 10.00 Uhr

VERLOSUNG VON 5 REISEN

Eröffnungswoche
1.-8. Mai 2026
-5%
auf alle Mehrtagesfahrten

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365

Rahmenprogramm:

10.30-13.00 Uhr:
Frischer Wind

13.30-16.00 Uhr:
Musi +3

16.00-16.30 Uhr:
Bergkapelle Steyeregg

17.00-20.30 Uhr:
Freiheit

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt!
Frische Ripperl von der Selch & Texas Longhorn Burger und vieles mehr...
Hüpfburg für Kinder!

www.masser-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 7. Mai im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2 | 4 | 8 | | | | | 1 |
| 7 | 8 | 9 | 5 | | | | | |
| 1 | | | | | | 8 | 7 | 9 |
| | 4 | | 1 | | 5 | | 9 | |
| 9 | | 1 | 3 | 8 | | 6 | | |
| | | | 4 | | | | 5 | |
| | | | | 1 | 3 | 2 | | |
| 6 | | 3 | | | 2 | | | 5 |
| 4 | 7 | 2 | 9 | 5 | | | | 6 |



Foto: bluegarage



Foto: Peter Wohlfahrt



Foto: bluegarage



Foto: bluegarage

Neal Black & The Healers, Chris Watzik, The Sound of Carlos S. und Paul Childers & The Makers begeistern auf der bluegarage-Bühne.

A Bissl Austropop und ganz viel Blues

Jede Menge in Musik gegossene Gefühle gibt es, in den kommenden Tagen in der bluegarage in Frauental live zu erleben. Die Aktiv Zeitung verlost wieder 2 x 2 Karten pro Veranstaltung.

Neal Black & The Healers begeisterten in den letzten 25 Jahren das Publikum auf der ganzen Welt mit einer Mischung aus Blues, Rock und Roots-Musik. Live erleben kann man sie am Mittwoch, 22. April, in der bluegarage.

Am Freitag, 24. April, geht es weiter mit Chris Watzik und jeder Menge Austropop. Vier Jahrzehnte im Dienste der Musik feiert Chris Watzik nun sein 40-jähriges Bühnenjubiläum. Tags darauf, Samstag, 25. April, bespielt The Sound of Carlos S. die bluegarage-Bühne und ver-

bindet in genialer Weise Blues mit Gospel, lateinamerikanischer Populärmusik und afrokubanischen Rhythmen – ganz im Stil der Musik von Carlos Santana.

Auch am Sonntag, 26. April, bleibt es bluesig, wenn Paul Childers & The Makers nach Frauental kommt. Seit 2014 tourt Childers national und international. Zu hören gibt es eine Mischung aus Pop & R&B sowie Soul.

Weiter gehts am Mittwoch, 29. April, mit Bex Marshall, die als beste Sängerin 2013 zur Ge-

winnerin der UK British Blues Awards wurde.

Last but not least, Samstag, 2. Mai, wird es funky mit The Freaky Friday Jailhouse Gang, einer österreichischen Funkband aus Graz.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich!

Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Montag, 20. April:

- 10.30 Uhr: Neal Black
- 10.40 Uhr: Chris Watzik
- 10.50 Uhr: Sound of Carlos S.
- 11 Uhr: Paul Childers
- 11.10 Uhr: Bex Marshall
- 11.20 Uhr: Freaky Friday



Foto: bluegarage



Foto: Johanna Seitinger

Bex Marshall Band erweitert die Grenzen des Blues – auch The Freaky Friday Jailhouse Gang bringt bunten Genre-Mix auf die Bühne.



Osterkainerschnapsen der ÖVP St. Peter

Beim traditionellen Osterkainerschnapsen im Gasthaus Windhager stand die Geselligkeit wieder im Mittelpunkt. Auch weniger erfolgreiche Schnapsler bekamen eine Krenwurzen und ein Osterei.

OPO Bgm. Maria Skazel und ihr Team freuten sich auch darüber, dass Bgm. a. D. OAR Alois Painsi, Vizebgm. a. D. Kurt Stefanitsch sowie SB-Obfrau Anni

Koch an der Veranstaltung teilgenommen haben.

Besonders erfolgreich verlief das Turnier für Oskar Strametz,

Rudolf Koch, Franz Lipp und Karl Strametz. Sie konnten sich mit starken Leistungen an die Spitze setzen und zählen zu den besten Spielern des Abends.

Die vier erfolgreichen Schnapsler vertraten die Gemeinde auch beim ÖVP-Landesfinale, das am 11.4.2026 in Sinabelkirchen stattfand. •

Musikanten-treffen

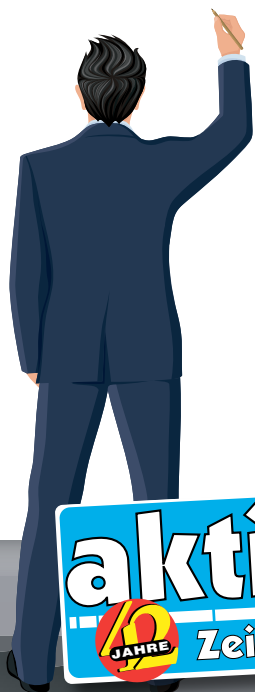
Am Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr, findet im Kultursaal Schloss Hollenegg ein Harmonika- und Musikantentreffen statt, bei dem Jung & Alt auf ihre Kosten kommen.

Alle Harmonika-Spieler, vom Anfänger bis zum Profi sind willkommen. Es ist kein Wettbewerb, sondern eine Gelegenheit, die Freude an der Musik zu teilen, neue Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam zu musizieren. Jungen Spielern soll es zudem ein Ansporn sein, für den Auftritt zu üben und die Freude an der Musik zu entdecken. Für das leibliche Wohl sorgt die Familie Mauthner, Gasthof Bad Schwanberg.

Informationen und Anmeldung: Entweder per E-Mail an tondichter@aon.at oder unter der Nummer 0650/85 24 150. Der Eintritt ist frei.

Präsentieren Sie

Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten!



Mit der Aktiv Zeitung-Werbeschiene polieren Sie Ihr Firmen-Image ordentlich auf. Wie das funktioniert? Unsere Redaktion erstellt Ihren Image-Bericht – inklusive Fotos – nach Ihren Vorgaben und das zum absolut reduzierten Sonderpreis von nur € 1.390,- exkl.

Sprechen Sie am besten gleich Ihre Lieferanten an, sich mit einem Logo zu beteiligen und schon funktioniert die (Co-)Finanzierung ihrer Image-Seite.

Wir freuen uns bereits darauf, Ihr Firmenportrait zur Umsetzung zu bringen und stehen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.



Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!

03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at

Zu vermieten

Eibiswald: Kosmetiksalon zu verpachten, voll eingerichtet mit Kundenstock, nähere Anfragen an 0664/50 05 074

Eibiswald - Westend (Nähe Sparmarkt Eybel): Leisbare Single- oder Starterwohnung, teilmöbliert, im 2. OG, ca. 20 m², Vorraum, Bad/WC, ein Zimmer, inkl. neuer Küche, Kellerabteil, SAT-Anschluss, W-Lan, ab sofort zu vermieten. Gesamtmiete (inkl. Internet, Betriebskosten, Heizkosten) 331,80 €, Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680 oder 0664/38 91 682

Schöne, leistungsfähige, möblierte Wohnung, mit großer Außenanlage zur Verfügung, in Pöfing-Brunn zu vermieten, ca. 500 € inklusiv, Voranmeldung: 0664/64 16 288

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 7./8. und 28./29. Mai kostenlos in 43.000 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald - Westend (Nähe Sparmarkt Eybel): Schöne geräumige Wohnung (ca. 35 m²), 2. OG, ab 1. März zu vermieten. Generalsaniert mit Sat, Carport, Internet und Kellerabteil, Vorraum, Bad-WC, Wohnküche, 1 Schlafzimmer, Miete inkl. Betriebskosten & Heizkosten 462,60 €, Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680 oder 0664/38 91 682

Lannach Zentrum: Erdgeschosswohnung, ca. 62 m², bestehend aus Vorraum, 3 Zimmer, Küche möbliert, Bad + WC, Gartenabteil mit Gerätehütte, Außenjalousie, 2 Parkplätze, Preis auf Anfrage, Tel.: 0664/15 23 102

Kleines Haus mit 3-Zimmer-Wohnung, kleinem Garten in Aibl ab sofort zu vermieten, Tel.: 0650/86 02 837

Offene Stellen

Du telefonierst gerne, bist kontaktfreudig und hast Spaß daran? Dann bist du richtig bei mir! Freiberuflich oder geringfügig, 15 €/Stunde, Tel.: 0660/84 67 718

Ich suche eine hilfsbereite, nette Dame zur Unterstützung im Haushalt, Kontakt: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Hilfsbereitschaft“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald, senden.

Zu verkaufen

Verkaufe Scooter, 5 Jahre alt, 1.700 km, für Kinder- und Jugendliche geeignet, Führerscheinfrei, 800 €, 0660/35 02 821

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Verkaufe Steyr 4065, Allrad, 11/22, 65 PS, mit Fronthydr., 115 Std., 50.200 €, Frontlader + Schaufel + Gabel, Konsole für Lindner 450 A, 900 €, Zwillingräder 28", 11.4, 100 % Profil, 300 €, 0664/37 55 381

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Immobilien

Suche kleine Landwirtschaft für Pferdehaltung, zu verpachten oder kaufen, im Raum Leibnitz-Deutschlandsberg, 0664/30 06 145

Verkaufe einen Bauplatz in Top-Lage, Gemeinde Groß St. Florian, 0664/49 77 550



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern. Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

Caritas & Du

Weil das Leben teuer ist wie nie.
Wir helfen.



Bitte spenden Sie!

Denn Essen darf kein Luxus sein.
www.caritas-steiermark.at/haussammlung



Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Samstag: 06:30 – 20:00 Uhr
Sonntag: 08:00 – 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at & www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.



SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Packung: **Bio-Pasta Spaghetti**, 500 g



MIT GUTSCHEIN GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 25.4.2026
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Kraftfahrzeuge

Verkaufe Golf 8, GTI 12/20, 7.078 km, schwarz, 245 PS, 19" Alu, Glasdach, unfallfrei, wie neu, 40.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Audi A4, AVANT Quattro, S-Line 40, 1/22, 9.080 km, 204 PS, schwarz, kein Winterbetrieb, 19" Alu, Vollausst. wie neu, 47.100 €, 0664/35 01 720

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe Audi A4, AVANT, Diesel, Sport, 18", 17" Alu, 150 PS, Autom., schwarz, 94.200 km, 12/18, Pickerl neu, guter Zustand, 20.800 €, 0664/18 40 277

Verkaufe VW Tiguan 2.0, Benzin, 211 PS, 4 Motion, Sky, R-Line, AHV, 2018, schwarz, Autom., 20", 19" Alu, 23.400 km, Glasdach, Vollausst., wie neu, 37.100 €, 0664/18 40 277

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft altes Auto (Opel Manta/BMW/VW) sowie alte Mopeds (Buch, KTM und andere, auch reparaturbedürftige), Tel.: 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Partnerschaft

Er sucht sie: Welche Frau ca. 50ig plus ist unglücklich gebunden und möchte sich mit einem netten Mann im besten Alter auf einen Café treffen. Bitte SMS oder ruf an: 0664/47 84 555

*Zu Ende ist ein treues Leben,
das viel geleistet, viel gegeben.
Du hast ein treues Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die unserer lieben Mutter im Leben in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren, sie auf ihrem letzten Weg begleitet und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Inge Rachholz
geb. Temmel
(22.3.1939 – 7.3.2026)

*In stiller Trauer
Familie Rachholz-Wabnegg*

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at



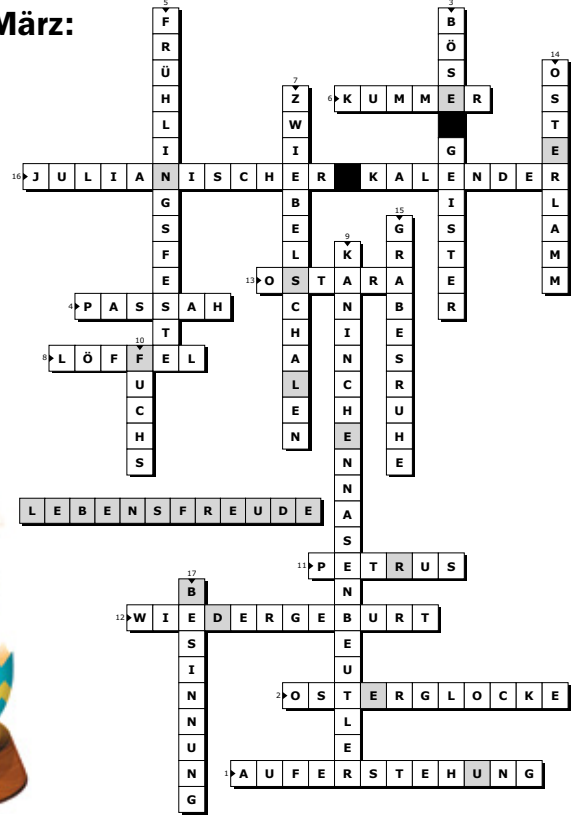
• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Blutspendetermine

| | |
|--|--|
| Pöfing-Brunn Di, 21.4. Marktplatz 1 16.30-19 Uhr | Lieboch So, 3.5. Marktplatz 2 8-12 Uhr |
| Stainz So, 3.5. Badgasse 24 8-12 Uhr | Leibnitz Mi, 6.5. Kaspar-Harb-Gasse 4 14-19.30 Uhr |
| Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at | Eibiswald So, 10.5. Eibiswald 229 8-12 Uhr |

Rätsellösungen vom 26. März:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 4 | 9 | 8 | 7 | 3 | 6 | 5 |
| 6 | 7 | 5 | 3 | 2 | 4 | 9 | 1 | 8 |
| 9 | 3 | 8 | 1 | 6 | 5 | 7 | 4 | 2 |
| 4 | 1 | 6 | 5 | 3 | 8 | 2 | 9 | 7 |
| 2 | 5 | 9 | 7 | 4 | 6 | 1 | 8 | 3 |
| 3 | 8 | 7 | 2 | 1 | 9 | 6 | 5 | 4 |
| 8 | 4 | 1 | 6 | 7 | 3 | 5 | 2 | 9 |
| 5 | 6 | 3 | 8 | 9 | 2 | 4 | 7 | 1 |
| 7 | 9 | 2 | 4 | 5 | 1 | 8 | 3 | 6 |



Vertical words: FÜR, HILF, JULIANISCHER, PASSE, LÖFFEL, UCHS, LEBENSFREUDE, BROS, KUMMER, OSTARA, GARTEN, KALENDER, PASSE, LÖFFEL, UCHS, LEBENSFREUDE, PETRUS, WIEDERGEBOURT, OSTERGLOCKE, AUFERSTEHUNG



Farm & Forst 2.0 Generationenwechsel!

Jubiläum!
25 Jahre
Farm & Forst

Landmaschinen
Forsttechnik
Ersatzteile
Reparaturen



Martin Grössbauer
Geschäftsführer, Verkauf



Martin Knass
Geschäftsführer, Verkauf

Jung, dynamisch, kompetent - Bereit für die Zukunft!

☎ 0660/3768423 0650/4461923

Ein- und Doppeltr.-Seilwinden

IGLAND
PROMAX 58 EH,
ab € 7.790,-

Promax
58/ 68 EH

Igland Forstanhänger, Kräne

FA 280
€ 23.990,-

Lenkachse!

STEYR / CASE Traktoren

STEYR

Jubiläums-
AKTION!

Garten u. Forstgeräte

Akkusäge
550 i XP
3,2 kW
jetzt € 850,-

AKTION
jetzt
€ 4.590,-

R 214 TC,
Mähdeck 103 cm.

AMR Trommel- u. Kreissägen

**Triomat /
Quatromat, 5 m
Förd.Band**

Königswieser Profi-Seilwinden

Top
Qualität, faire
Preise!

KGD

Grünland-, u. Forstmulcher

Grünland- u. Forstmulcher

Grünland- u. Erntetechnik

M-Hale

SIT

Forst- /Schutzbekleidung

PFANNER
ERBECKI SCHULZ LEHNER

...führend in Qualität
und Tragekomfort!

Kipper und Miststreuer

Top-
Preise!

FARMTECH FOMBIKAR

Farm & Forst Maschinenhandel GmbH u. Co KG 8530 Deutschlandsberg Tel.: 03462/2423-0 www.farmundforst.at

WIR IST DU.

JETZT
BEWERBEN

DARUM RAIFFEISEN.

Weil ich in meinem Job wachsen kann.

raiffeisen.at/stmk/jobs